



CE

D

BEDIENUNGSANLEITUNG

OPTIMUS 2 / - 2S

Modell 2.322

MEYRA®
ORTOPEDIA
Wir bewegen Menschen.

Inhalt

Einleitung **6**
Indikationen **7**
Empfang **7**
Spezifikation **8**
Verwendung **8**
Anpassung **9**
Lebensdauer **9**
Übersicht **10**
Modell: 2.322 10
Fahrverhalten **11**
Funktionsprüfung 11
Bremsen **11**
Betriebsbremse 11
Abbremsen des Elektrorollstuhles 11
Feststellbremse 11
Umschalthebel 12
Feststellen der Bremse 12
Lösen der Bremse 12
Fahr-/Schiebebetrieb 13
Schiebebetrieb herstellen 13
Fahrbetrieb herstellen 13
Die Trommelbremse 14
Feststellen der Trommelbremse 14
Lösen der Trommelbremse 14
Fahrbereitschaft herstellen **15**
Überprüfungen vor Fahrtantritt 17
Ladevorgang 18
Bedienmodul **19**
Funktionsbeschreibung 19
Positionierung des Bedienmoduls 19
Waagerechte Anpassung 19
Senkrechte Anpassung 20

Bedienmodul abnehmen 21
Bedienmodul einstecken 21
Bedienmodul zur Seite schwenken 22
Mechanische Einhandbedienung, Code 531 23
Schaltbox 23
Fahrvorgang 24
Kurvenfahrt 26
Beinstützen 27
Wadengurt 27
Wadengurt abnehmen / aufstecken 27
Fußplatten 28
Hochklappen der Fußplatten 28
Herunterklappen der Fußplatten 28
Fußbrett 29
Fußbrett hochschwenken 29
Fußbrett herunterschwenken 29
Beinstützoberteil 30
Abschwenken der Beinstützen 30
Abnehmen der Beinstützen 31
Einhängen der Beinstützen 32
Mechanisch höhenverstellbare Beinstützen 33
Anheben der Beinstützen 33
Senken der Beinstützen 33
Elektrisches Höhenverstellen der Beinstützen 34
Höhenverstellung 34
Beinstumpfstütze 35
Abnehmen 35
Einhängen 35
Höhenverstellung 35
Winkelverstellung 35
Armlehnen Code 106 36
Armlehne abnehmen 37
Armlehne mit Memory-Effekt 38
Armlehne montieren 38
Armlehnenhöhe einstellen 38

Armlehne ohne Memory-Effekt 38
Armlehnenhöhe einstellen und montieren 38
Armlehnen Code 24 - Sitz Ergostar 39
Armlehnen hochschwenken 39
Neigung der Armlehne einstellen 39
Höhe der Armlehne einstellen 39
Sitz 40
Sitz hochschwenken 40
Elektrische Sitzneigungsverstellung 40
Elektrische Winkeleinstellung der Rückenlehne 41
Rückenlehne abnehmen 41
Rückenlehne montieren 41
Sitz Ergostar 42
Rückenlehnenwinkel einstellen 42
Lordoseneinstellung 42
Sitz Ergo Seat 43
Rückenlehne umklappen 43
Rückenlehne aufrichten 43
Neigung der Rückenlehne einstellen 43
Haltegurt 45
Haltegurt anlegen 45
Haltegurt öffnen 45
Gurtlänge einstellen 45
Kopfstütze 46
Für Sitzsystem ***ERGO Seat 46***
Für Sitzsystem ***RECARO*** 46
Verladen und Transport 47
Verladen 47
Personenbeförderung im Behindertentransportkraftwagen (BTW) 47
Transportsicherung 48

Wartung **48**
Wartungsarbeiten 48
Wartungsplan 49
Batterien 51
Sicherungen 52
Sicherungen austauschen 52
Reifenschaden bei Luftbereifung 52
Beleuchtung 53
Fahrscheinwerfer einstellen 53
Fahrscheinwerfer 54
Blinkleuchte/vorn 55
Blinkleuchte/hinten 56
Rückleuchte 57
Hinweise für den Fachhändler 58
Programmierung des Fahrverhaltens 58
Technische Daten **59**
Fahrstreckenleistung 59
Steigfähigkeit 59
Sicherungen 60
Beleuchtung 60
Technische Daten **61**
Modell 2.322 61
Bedeutung der Klebeschilder auf dem Rollstuhl 66
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild 67
Symbole 67
Störungsbehebung **68**
Inspektionsnachweis **69**
Gewährleistung / Garantie **70**
Inspektionsnachweis zur Übergabe 71

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Hause durch die Wahl des Elektrorollstuhles dieser Serie entgegengebracht haben.

Das Modell Ihrer Wahl erfüllt die Wünsche nach Mobilität und mehr Unabhängigkeit durch die im neuen Styling bewährte MEYRA-ORTOPEDIA-Technologie.

Der Elektrorollstuhl bietet mit allen Ausstattungsvarianten und dessen Zubehör die jeweils erforderliche Anpassung an Ihr Krankheitsbild.

Ein Elektrorollstuhl ist, wie jedes andere Fahrzeug auch, ein technisches Hilfsmittel. Es ist erklärungsbedürftig, benötigt eine regelmäßige Pflege und birgt bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren in sich. Deshalb muss die richtige Handhabung erlernt werden. Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Elektrorollstuhles vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

☞ **Hinweis:**
Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihr individuelles Fahrzeug möglicherweise nicht zutreffen.

Achtung:
! Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme folgende zu dem Elektrorollstuhl gehörende Dokumentationen:

– diese Bedienungsanleitung,

– die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >,

– Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* >.

☞ **Hinweis:**
Kinder und Jugendliche sollten die zu dem Elektrorollstuhl gehörenden Dokumentationen vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Für Benutzer mit Sehbehinderung sind PDF-Dateien der oben genannten Dokumente auf unserer Internet Seite < *www.meyra-ortopedia.com* > zugänglich.

☞ Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

INDIKATIONEN

Bei folgenden Indikationen empfiehlt sich der Einsatz dieses Mobilitätsproduktes:

☞ Gehunfähigkeit bzw. stark eingeschränkte Gehfähigkeit im Rahmen des Grundbedürfnisses, sich in der eigenen Wohnung zu bewegen.

☞ Das Bedürfnis, die Wohnung zu verlassen, um bei einem kurzen Spaziergang an die frische Luft zu kommen oder um die üblicherweise im Nahbereich der Wohnung liegende Stellen zu erreichen, an denen Alltagsgeschäfte zu erledigen sind.

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

☞ **Hinweis:**
Wir möchten Sie dennoch bitten, das Fahrzeug sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.

☞ **Hinweis:**
Die Verpackung des Elektrorollstuhles sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

SPEZIFIKATION

Der Elektrorollstuhl ist ein umweltfreundliches Elektrofahrzeug. Er wurde entwickelt um den Aktionsradius bei gesundheits- oder altersbedingter Einschränkung zu erweitern.

☞ Das Modell ist der Anwendungsklasse B (Optimus 2) bzw. C (Optimus 2 S) entsprechend der Norm EN12184 zugeordnet.

VERWENDUNG

Der Elektrorollstuhl dient mit montierten Beinstützen und Armlehneneinheiten ausschließlich der Beförderung einer sitzenden Person. Andere Zug- oder Transportlasten entsprechen nicht seinem Verwendungszweck.

Dieses Modell ist ein Elektrorollstuhl für den Innen- und Außenbereich auf festem, ebenen Untergrund.

Der Elektrorollstuhl bietet vielfältige Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße.

Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Elektrorollstuhles durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Elektrorollstuhles berücksichtigt.

Achtung:
! Anpassungs- oder Einstellarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

ANPASSUNG

Die Fachwerkstatt übergibt Ihnen Ihren Elektrorollstuhl unter Berücksichtigung aller relevanten Sicherheitsvorschriften betriebsbereit und Ihren Bedürfnissen angepasst.

☞ **Hinweis:**

☞ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Elektrorollstuhlanpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Kindern und Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.

☞ Wir empfehlen eine regelmäßige ärztliche Untersuchung zur Sicherstellung für die aktive Teilnahme am Straßenverkehr.

☞ Nachträgliche Verstellungen sollten ausschließlich durch den Fachhändler erfolgen!

LEBENSDAUER

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden.

Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig.

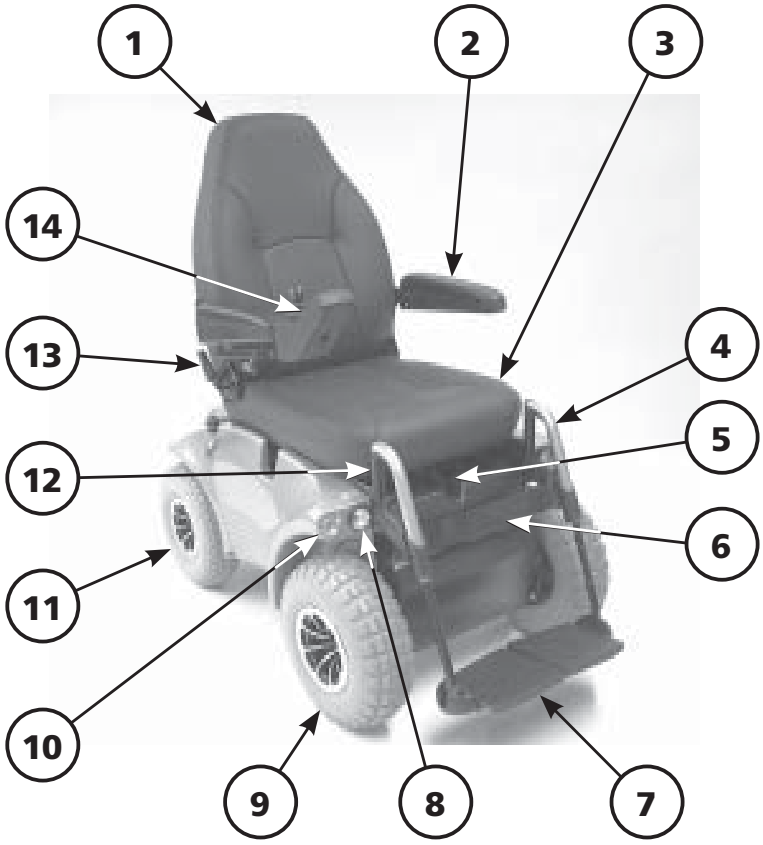
Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

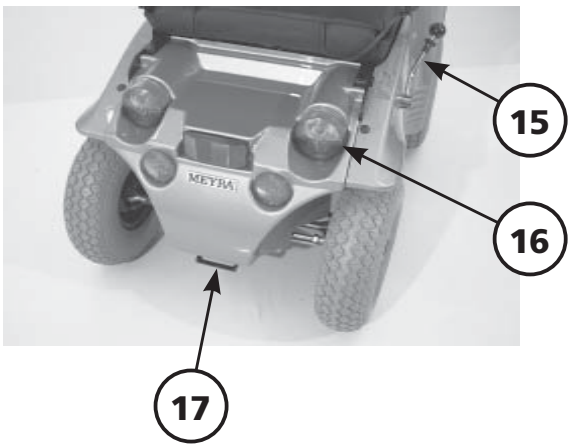
☞ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

ÜBERSICHT

Modell: 2.322

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Elektrorollstuhles.





Pos. Benennung

1 Rückenlehne
2 Armlehne
3 Sitz
4 Beinstütze
5 Sitzverriegelung
6 Wadengurt
7 Fußplatte
8 Fahrscheinwerfer
9 Antriebsrad
10 Blinkleuchte vorn
11 Lenkrad
12 Transportbefestigung vorn
13 Winkelverstellung der Rückenlehne
14 Bedienmodul
15 Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
16 Blinkleuchte/Rückleuchte
17 Transportbefestigung hinten

FAHRVERHALTEN

Die Optimierung der Fahreigenschaften des Elektrorollstuhles mit den persönlichen Gegebenheiten ist von Ihrem Fachhändler oder Therapeuten abzustimmen.

Die Anpassungsfähigkeit bietet einen ausreichenden Fahrkomfort sowie eine hohe Betriebssicherheit.

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung bestimmen Sie selbst während der Fahrt durch die Bewegung des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) sowie der eingestellten maximalen Endgeschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhles.

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrantritt ist der Elektrorollstuhl auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

☞ Dazu in der Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > das Kapitel < *Überprüfung vor Fahrtantritt* > beachten.

BREMSEN

Betriebsbremse

Die Motoren arbeiten elektrisch als Betriebsbremse und bremsen den Elektrorollstuhl sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Abbremsen des Elektrorollstuhles

Für ein dosiertes Abbremsen des Elektrorollstuhles den Joystick langsam in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückführen.

☞ Der Elektrorollstuhl stoppt auf kürzester Strecke nach dem Loslassen des Joysticks.

Feststellbremse

Die Feststellbremsen wirken nur, wenn der Umschalthebel auf Fahrbetrieb geschaltet ist. Sie lösen sich beim Anfahren automatisch. Von Hand werden sie gelöst, indem der Umschalthebel auf Schiebebetrieb geschaltet wird.

☞ Dazu das Kapitel < *Fahr-/Schiebebetrieb* > beachten.

Umschalthebel

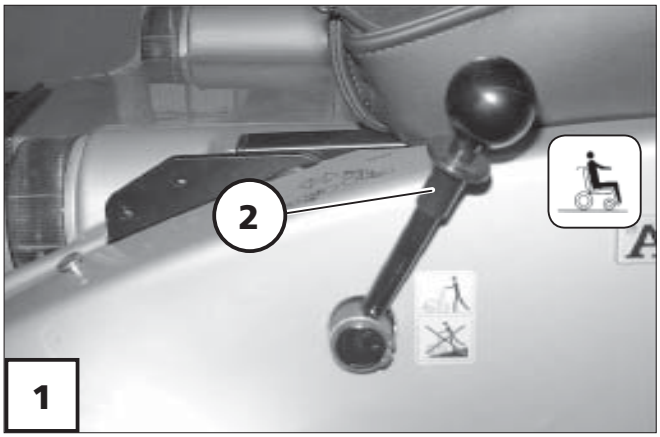
Feststellen der Bremse

Den Umschalthebel bis zum Anschlag nach vorn schwenken (1).

Achtung:

- Der Elektrorollstuhl darf sich bei eingestelltem Fahrbetrieb nicht schieben lassen.
- Die Bremswirkung lässt nach bei abgenutzten Bremsbelägen.

Bei einseitiger oder nachlassender Bremswirkung den Elektrorollstuhl sofort von Ihrer Fachwerkstatt instand setzen lassen.

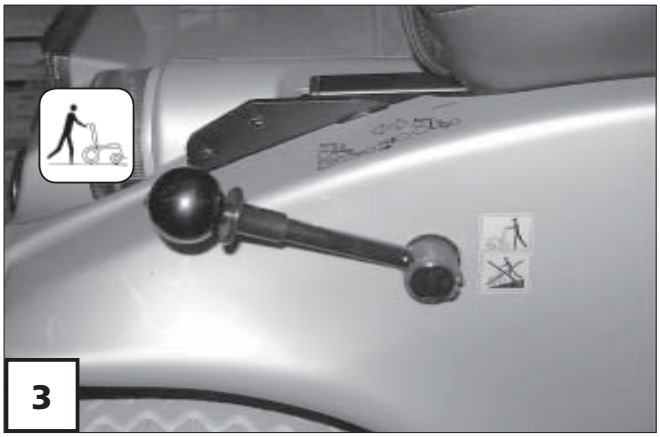


Lösen der Bremse

Dazu erst die Verriegelungshülse (2) am Umschalthebel betätigen und dann den Umschalthebel bis zum Anschlag nach hinten schwenken (3).

Achtung:

- Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und Umschalthebel in Position „Fahrbetrieb“ durchführen!
- Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!



Fahr-/Schiebebetrieb

Der Hebel (1) zum Umschalten der Antriebsmotoren zwischen Fahr- und Schiebebetrieb befindet sich auf der rechten Seite des Elektrorollstuhles.

Achtung:

! Den Elektrorollstuhl nur zum Rangieren oder in Notfällen aber nicht auf Gefällestrecken/Steigungen schieben.

Im Schiebebetrieb sind die Elektromagnet-Bremsen ausgeschaltet.

☞ Der Elektrorollstuhl kann dann nur durch Umschalten in den Fahrbetrieb gebremst werden. An Gefällestrecken/Steigungen daher nicht in den Schiebebetrieb schalten.

Schiebebetrieb herstellen

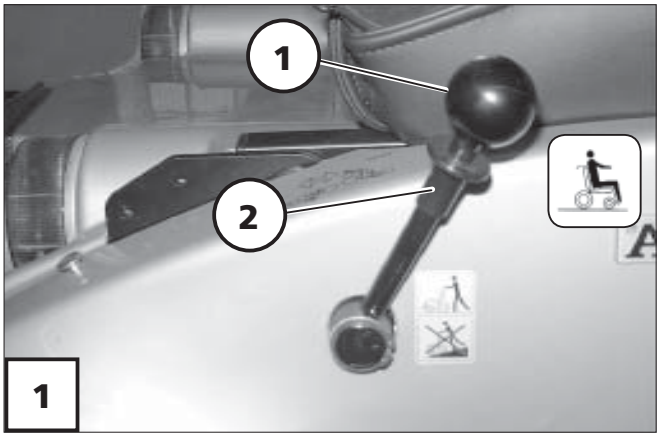
1. Das Bedienmodul ausschalten, sonst wird das Schieben erschwert.
2. Erst die Verriegelungshülse (2) hochziehen, dann den Umschalthebel nach hinten führen (3).

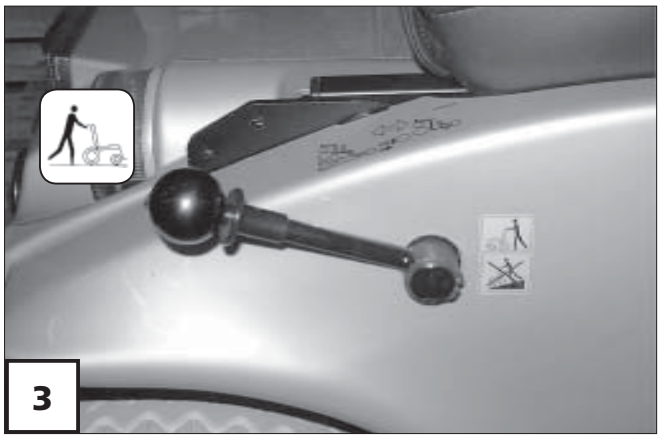
☞ Der Elektrorollstuhl kann nun geschoben werden.

Fahrbetrieb herstellen

1. Den Umschalthebel nach vorn führen (1) und hörbar einrasten lassen.
2. Das Bedienmodul einschalten.

☞ Der Elektrorollstuhl ist nun wieder fahrbereit.





Die Trommelbremse

Die optionale Trommelbremse dient nur als Feststellbremse bzw. Notbremse.

Der Bremshebel zur Betätigung der Trommelbremse befindet sich gegenüber dem Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb der Sicherheits-Federdruckbremse. – Siehe auch Klebeschilder.

Achtung:
! Während der Fahrt nur in Notsituationen betätigen. – Unfallgefahr!

Feststellen der Trommelbremse

Dazu den seitlichen Bremshebel bis zum Anschlag nach hinten schwenken (1).

Achtung:
! Ihr Elektronik-Rollstuhl darf sich nicht schieben lassen.

- Die Bremswirkung lässt nach bei abgenutzten Bremsbelägen.

Bei nachlassender Bremswirkung den Elektronik-Rollstuhl sofort von Ihrer Fachwerkstatt instand setzen lassen.





Lösen der Trommelbremse

Dazu den seitlichen Bremshebel bis zum Anschlag nach vorn schwenken (2).

Achtung:
! Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektronik-Rollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektronik-Rollstuhl und Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb in Position „Fahren“ durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks kann den Elektronik-Rollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

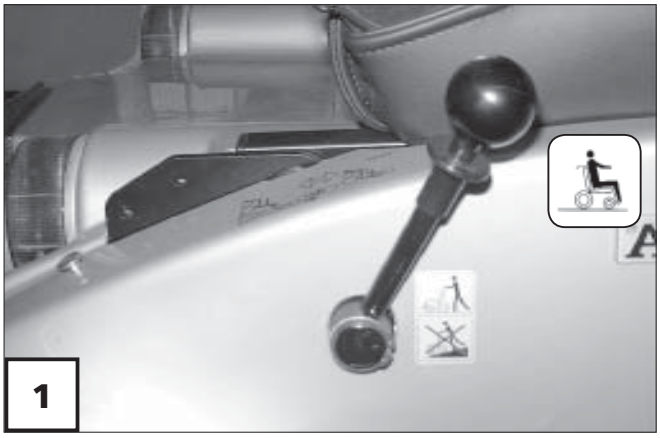
FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

Um die Fahrbereitschaft des Elektrorollstuhles herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

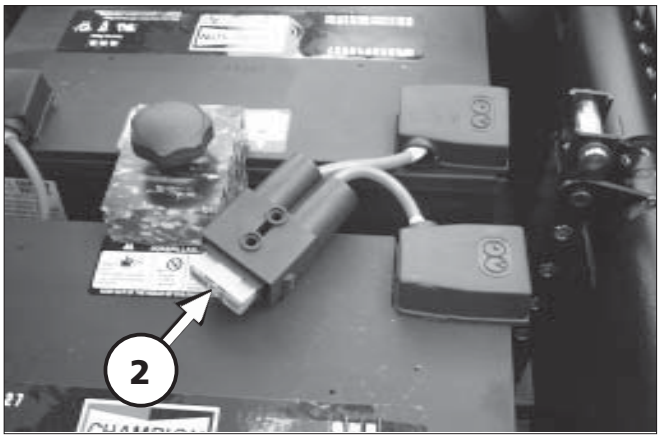
☞ **Hinweis:**
Vor der ersten Fahrt die Antriebsbatterien über das Bedienmodul laden.

1. Fahrbetrieb einschalten

Die Antriebsmotoren auf Fahrbetrieb schalten. – Dazu den Umschalthebel nach vorn führen (1) und hörbar einrasten lassen.



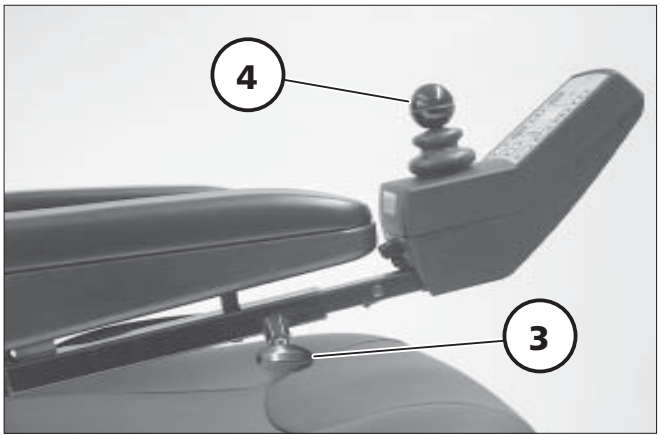
2. Festen Sitz der Batteriesicherungen prüfen



Flachsicherung:
Die Flachsicherung (2) für den Batterie-/Hauptstrom muss fest in dem Sicherungshalter unter der Batterieabdeckung sitzen.

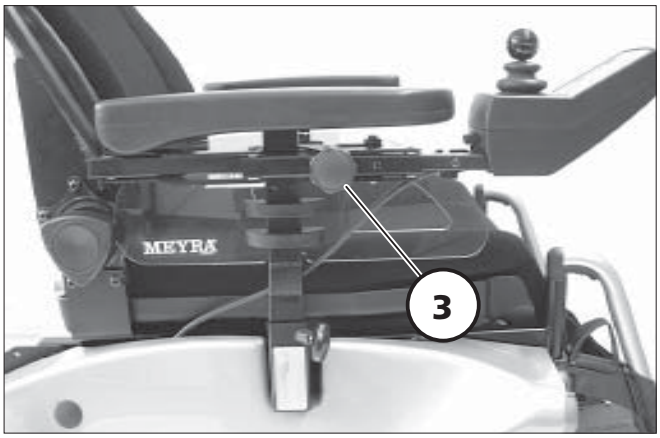
3. Position des Bedienmoduls prüfen

Die Position des Bedienmoduls ist so einzustellen, dass Sie Ihren Elektrorollstuhl bequem und sicher steuern können.



Waagerechte Anpassung:
Die waagerechte Anpassung des Bedienmoduls kann nach dem Lösen der Klemmschraube (3) erfolgen.

Achtung:
! Klemmschraube wieder festdrehen.



Senkrechte Anpassung:

☞ Dazu das Kapitel < *Positionierung des Bedienmoduls* > beachten.

4. Bedienmodul einschalten

Die EIN/AUS-Taste auf dem Bedienfeld vom Bedienmodul drücken.

☞ **Hinweis:**
Den Joystick (4) erst dann betätigen, wenn der Selbsttest der Elektronik beendet ist!

☞ **Schlossfunktion:**

☞ Durch die Schlossfunktion lässt sich der Elektrorollstuhl gegen unbefugte Benutzung sichern.

☞ Bedienungsanleitung < *Bedienmodule* > Kapitel < *Schlossfunktion* > beachten.

Überprüfungen vor Fahrtantritt

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

☞ die Batterieladung,

☞ die eingestellte Vorwahl der max. Endgeschwindigkeit.

– Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

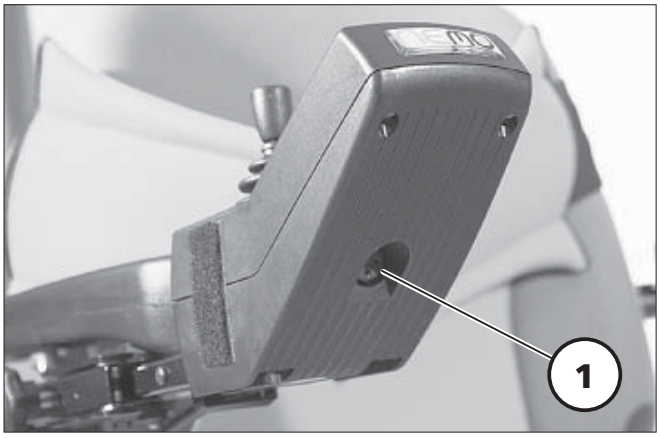
☞ **Hinweis:**

– Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und nach vorn geschwenktem Bremsentriegelungshebel durchführen!

– Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Ladevorgang

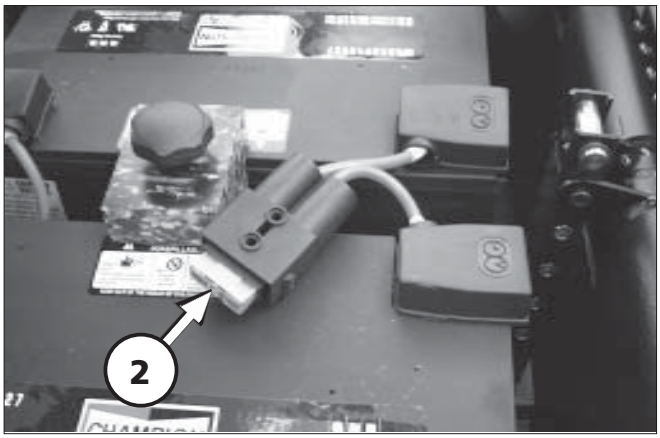
1. Bedienmodul ausschalten. Der Umschalthebel steht auf Fahrbetrieb.
2. Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse vom Bedienmodul stecken (1).



Achtung:

! Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterie-Ladestecker in die Ladebuchse. – Kurzschlussgefahr!

3. Batterieladegerät einschalten bzw. Netzstecker des Ladegerätes in eine entsprechende Steckdose stecken. Der Ladevorgang ist eingeleitet.



☞ Der Ladevorgang läuft nur mit intakter Hauptsicherung (2)!

4. Nach beendeter Ladung das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Ladestecker aus dem Bedienmodul herausziehen.

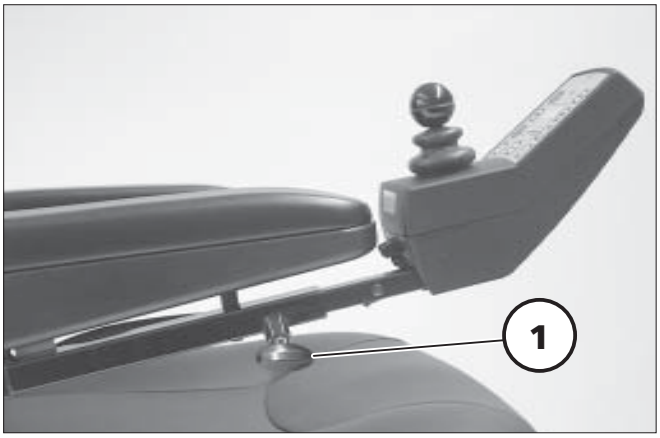
BEDIENMODUL

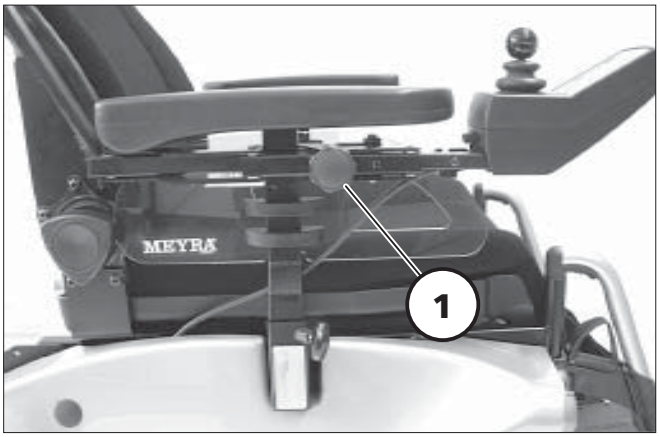
Funktionsbeschreibung

Eine detaillierte Beschreibung der Drucktasten und Symbole finden Sie in der Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Die Position des Bedienmoduls kann auf die individuellen Maße des Benutzers angepasst werden. Beim Transport oder zum Verstauen kann das Bedienmodul auch abgenommen und zur Seite oder auf den Sitz gelegt werden.

Achtung:
Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

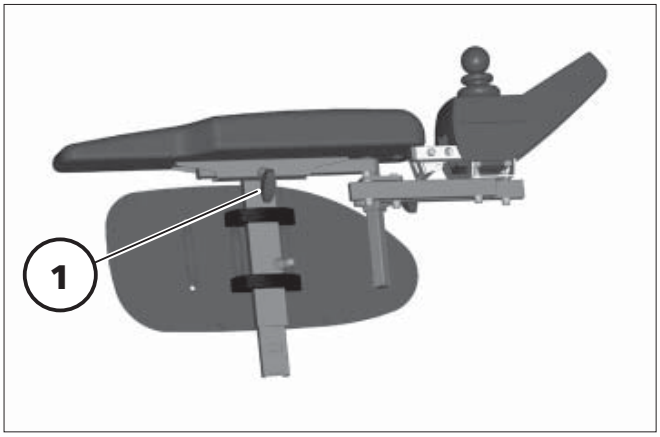




Positionierung des Bedienmoduls

Waagerechte Anpassung

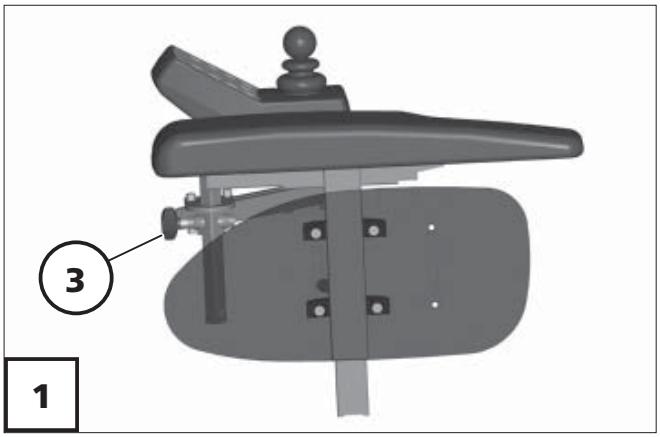
Die Klemmschraube (1) zur waagerechten Anpassung lösen. Das Bedienmodul in die gewünschte Position verschieben und dabei das Kabel vorsichtig nachführen. Die Klemmschraube wieder sicher festziehen.



Senkrechte Anpassung

Mit dem optional höhenverstellbaren Bedienmodulhalter kann das Bedienmodul in der Höhe verstellt werden.

Das Bedienmodul festhalten und die Klemmschraube (3) zur senkrechten Anpassung (1) lösen. Das Bedienmodul in die gewünschte Position bringen. Anschließend die Klemmschraube (3) wieder sicher festziehen.



Bedienmodul abnehmen

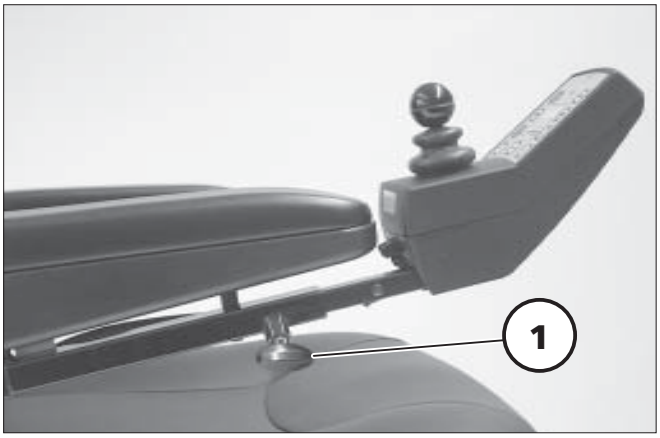
Zum Abnehmen des Bedienmoduls die Klemmschraube (1) lösen. Das Bedienmodul nach vorn ziehen.

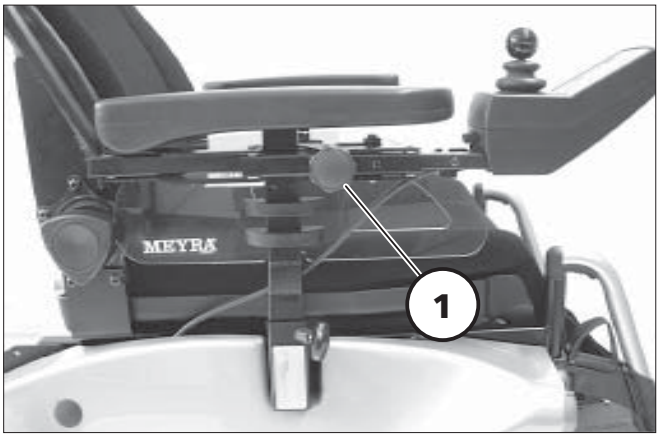
☞ Das Kabel dabei vorsichtig nachführen.

Achtung:

! Zum Abnehmen das Bedienmodul möglichst nicht vom Anschlusskabel trennen, da die Steckverbindung nur für Instandhaltungsmaßnahmen ausgelegt ist.

☞ Zum Abnehmen des Bedienmoduls für Instandhaltungsmaßnahmen das Kapitel < Anschlusskabel vom Bedienmodul trennen > beachten.

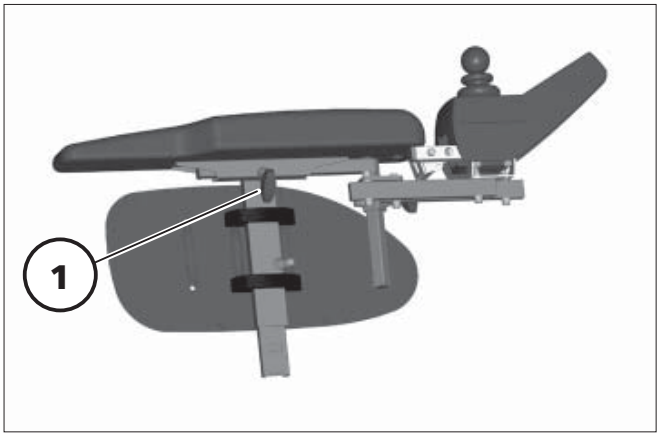




Bedienmodul einstecken

Für den Fahrbetrieb das Bedienmodul wieder einstecken. Die Klemmschraube (1) festdrehen.

☞ Das Kabel dabei vorsichtig nachführen.



Bedienmodul zur Seite schwenken

Mit dem optionalen abschwenkbaren Bedienmodulhalter (1) kann das Bedienmodul seitlich zurück geschwenkt werden (2), so dass es sich seitlich, parallel zur Armlehne befindet. Dadurch ist es möglich, z. B.

– näher an einen Tisch heranzufahren,
– das Bedienmodul leichter abzunehmen.

Für den normalen Fahrbetrieb das Bedienmodul wieder nach vorn einschwenken (1), bis zum spürbaren Anschlag der Magnetverbindung bzw. bis zum Einrasten der Klinke.

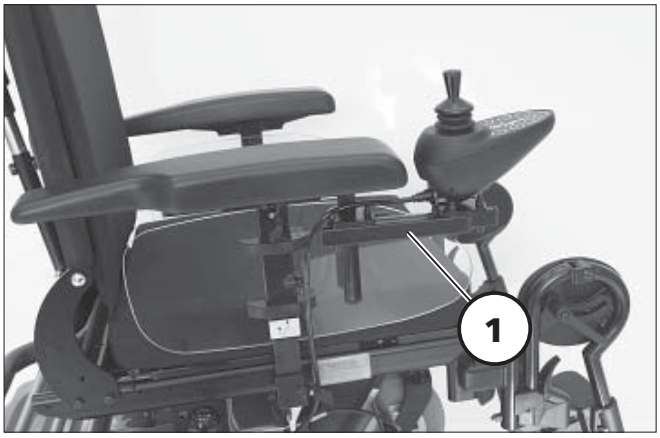
☞ **Hinweis:**

☞ Zum leichten Abschwenken des Bedienmoduls kann die Magnetkraft durch Überkleben der Magnete (3), z. B. mit Klebestreifen, verringert werden.

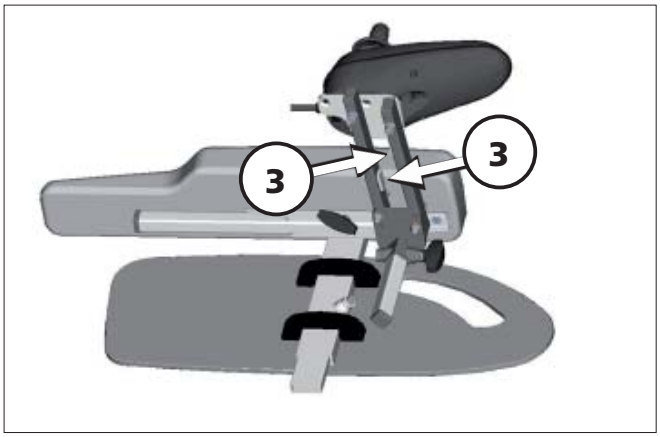
☞ Bei zu dicht an der Armlehne positioniertem Bedienmodul ist dieses vor dem Abschwenken nach vorn zu verstellen.

Achtung:

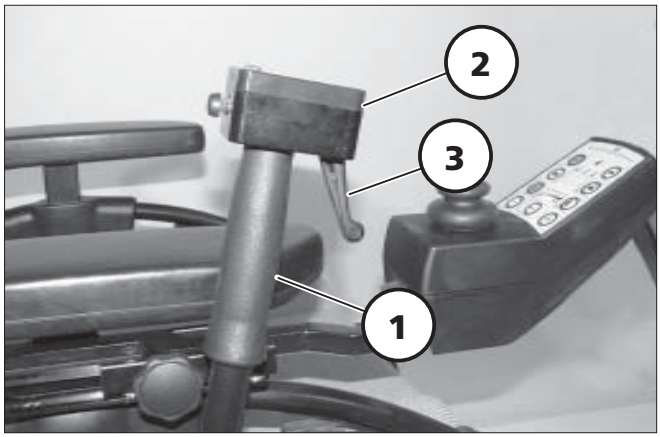
! Nicht in den Scherenbereich fassen. – Klemmgefahr!





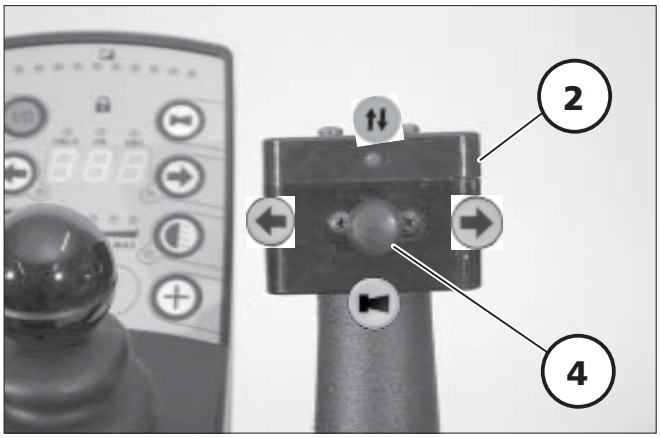


Mechanische Einhandbedienung, Code 531



Die Fahrtrichtung wird bei dieser Ausführung nicht servoelektrisch, sondern manuell per Lenkhebel (1) vorgegeben.
Um alle wesentlichen Fahrfunktionen während der Fahrt und mit einer Hand ausführen zu können, sind diese in einer Schaltbox (2) am Handhebel integriert. Die Basisfunktionen wie Einschalten, Licht, Warnblinker sowie die Anzeige von Geschwindigkeit etc. erfolgen am Bedienmodul.

☞ **Hinweis:**
Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.



Achtung:
! Bewegen Sie den Fahrhebel (3) erst nach dem Selbsttest der Elektronik aus der Nullstellung. – Der Signalbalken in der LED-Anzeige blinkt nicht mehr. Bei längerem Blinken siehe "*Instandhaltung – Störungsbehebung*".

Schaltbox

Über den Minijoystick (4) der Schaltbox (2) auf dem Lenkhebel (1) lassen sich folgende Funktionen anwählen:

Blinker links
Minijoystick nach links auslenken.

Blinker rechts
Minijoystick nach rechts auslenken.

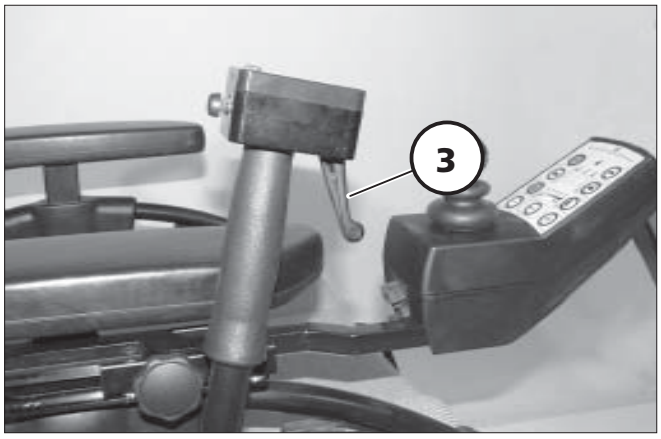
Hupton
Minijoystick nach unten auslenken.

Fahrtrichtungsumkehr
Minijoystick nach oben auslenken.

Fahrvorgang

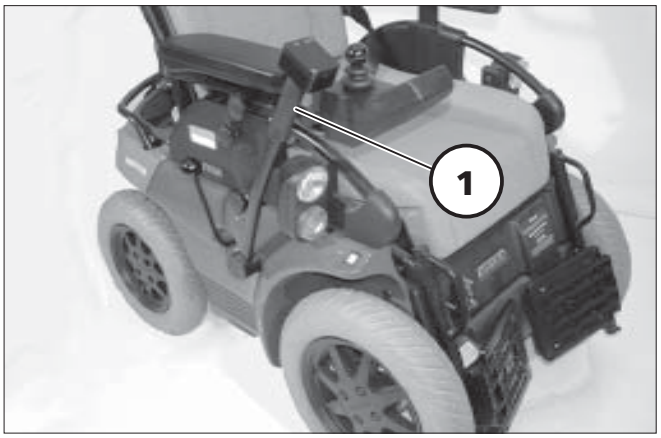
Die Sollwertvorgabe für die Fahrgeschwindigkeit erfolgt über den Fahrhebel (3), der im Handgriff integriert ist.

Je nach vorgewählter Fahrtrichtung beschleunigt der Rollstuhl beim Betätigen des Fahrhebels durch Ziehen mit dem Zeige- und dem Mittelfinger auf eine der Stellung des Fahrhebels entsprechende Fahrgeschwindigkeit und bremst beim Loslassen wieder bis zum Stillstand ab.



Achtung:

! Niemals den Lenkhebel (1) loslassen, solange der Elektrorollstuhl rollt!

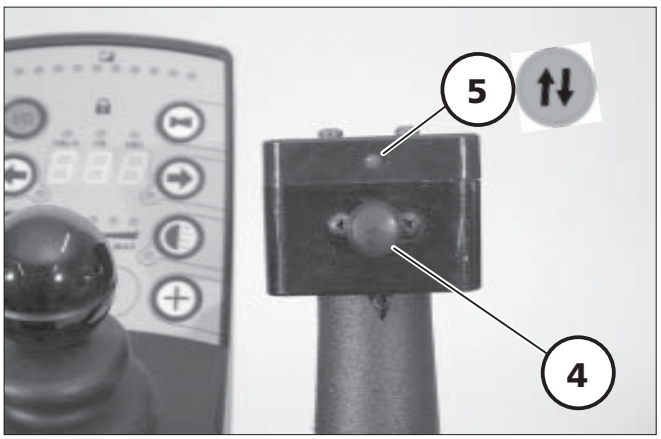


Fahrtrichtung (vor-/rückwärts)

Zum Umschalten der Fahrtrichtung den Minijoystick (4) nach oben auslenken.

☞ Bei eingestellter Rückwärtsfahrt leutet die Kontrolldiode (5) der Schaltbox.

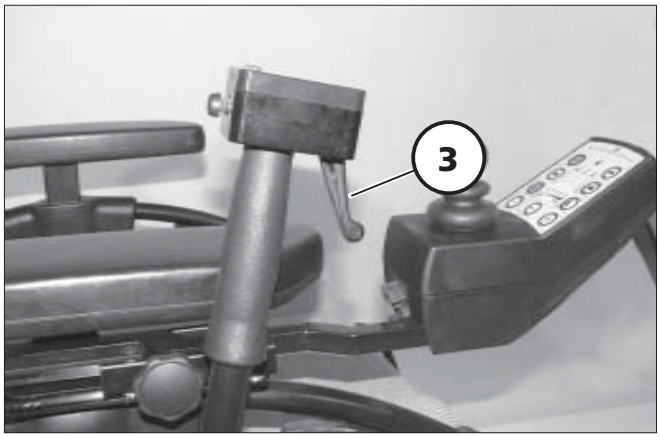
☞ Bei eingestellter Rückwärtsfahrt erscheint im Display des Bedienmoduls „UUU“.



Achtung:

! Nicht während der Fahrt umschalten!

Abbremsen bis zum Stillstand



Dosiertes Abbremsen:

Den Fahrhebel (3) entsprechend der gewünschten Abbremsung in die Ausgangsstellung zurückführen.

Notbremsung:

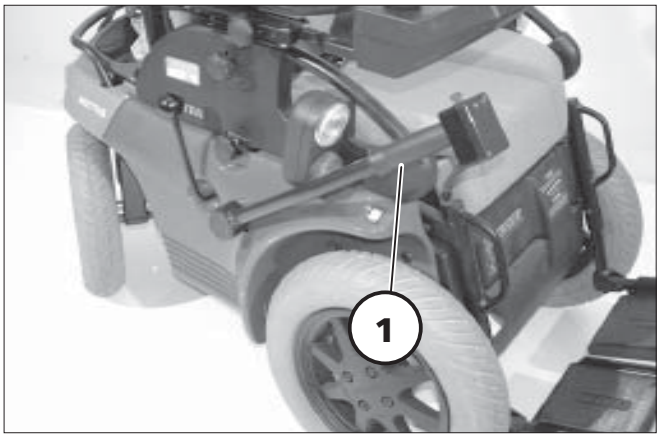
Den Fahrhebel (3) von selbst in die Nullstellung zurückspringen lassen. – Der Elektrorollstuhl bremst auf kürzestem Wege ab. Berücksichtigen Sie bei diesem Bremsmanöver den geschwindigkeitsabhängigen Bremsweg.

☞ Dazu die Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > beachten.

Kurvenfahrt

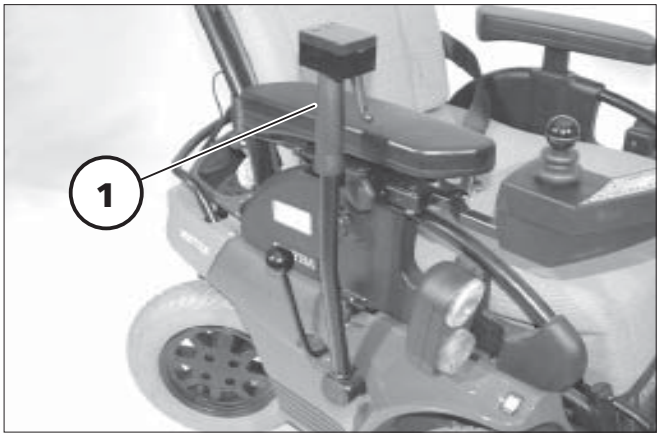
Lenkhebel auf der rechten Fahrzeugseite

Für das Einleiten einer Linkskurve wird der Lenkhebel (1) aus seiner Mittellage in Abhängigkeit von dem gewünschten Lenkeinschlag der Räder in Fahrtrichtung nach vorne geschwenkt (1), für eine Rechtskurve entsprechend nach hinten (2).



Lenkhebel auf der linken Fahrzeugseite

Für das Einleiten einer Rechtskurve wird der Lenkhebel (1) aus seiner Mittellage in Abhängigkeit von dem gewünschten Lenkeinschlag der Räder in Fahrtrichtung nach vorne geschwenkt, für eine Linkskurve entsprechend nach hinten.



☞ **Hinweis:**
Die Fahrsicherheit insbesondere manuell direkt gelenkter Elektrorollstühle hängt generell vom sensiblen und geübten Verhalten beim Lenkvorgang ab.

Achtung:
! Heftige Lenkbewegungen sind insbesondere bei höheren Fahrgeschwindigkeit zu unterlassen. – Überschlagsgefahr!

☞ **Hinweis:**

☞ Elektronische Hilfen (z. B. Reduzierung der Kurvengeschwindigkeit) können hier physikalisch bedingt nur eine unterstützende Sicherheit bieten.

☞ Beachten Sie, dass der Elektrorollstuhl beim Herauslenken aus einer Kurvenfahrt automatisch wieder auf den am Fahrhebel vorgegebenen Wert beschleunigt.

BEINSTÜTZEN

Achtung:

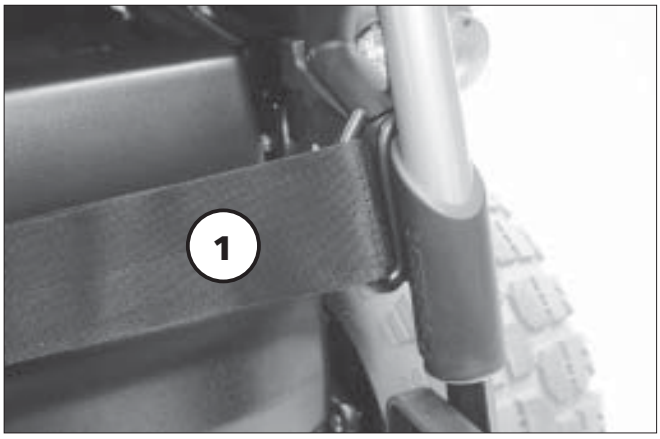
! Die Beinstützen nicht zum Anheben oder Tragen des Elektrorollstuhles benutzen.

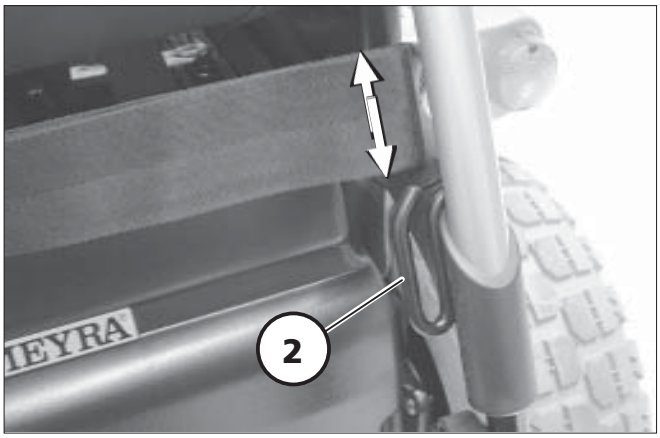
- Vor jeder Bewegung des Elektrorollstuhles die Füße anheben bzw. auf die Fußplatten stellen.
- Das Bedienmodul ist auszuschalten:

  – vor dem Aufstellen der Füße auf den Boden,

  – zur Abnahme des Wadengurteses und der Beinstütze,

  – vor dem Hochklappen der Fußplatten.





Wadengurt

Der Wadengurt (1) verhindert ein Nach-hinten-Abrutschen der Füße von den Fußplatten.

Er wird um spezielle Aufnahmestege (2) geführt und mittels Klettverschluss der entsprechenden Länge angepasst.

Wadengurt abnehmen / aufstecken

Das Abnehmen/Aufstecken des Wadengurtes erfolgt durch das nach oben Abnehmen bzw. das nach unten Aufstecken.

Achtung:

! Fahren Sie nicht ohne Wadengurt.
– Der Wadengurt entfällt bei höhenverstellbaren Beinstützen und wird ersetzt durch die Wadenpolster.

Fußplatten

Hochklappen der Fußplatten

Zum Ein- oder Aussteigen sind die Fußplatten hochzuklappen (1).

– Beide Füße von den Fußplatten nehmen.

– Fußplatten jeweils nach außen hochklappen (1).

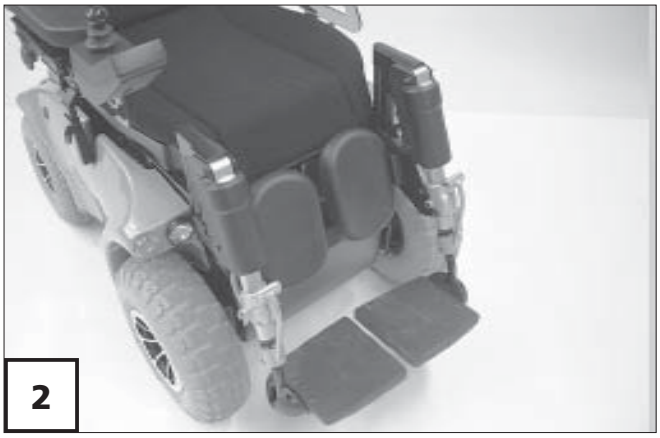
☞ Klemmstellen beachten!



Herunterklappen der Fußplatten

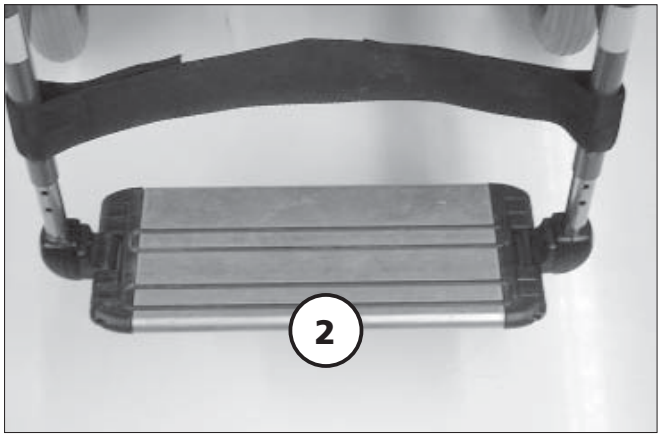
Vor Fahrtbeginn sind die Fußplatten herunterzuklappen.

– Dazu die Fußplatten nach innen herunterklappen (2).



Fußbrett

Das Fußbrett (2) ist zu einer Seite hochklappbar (3).

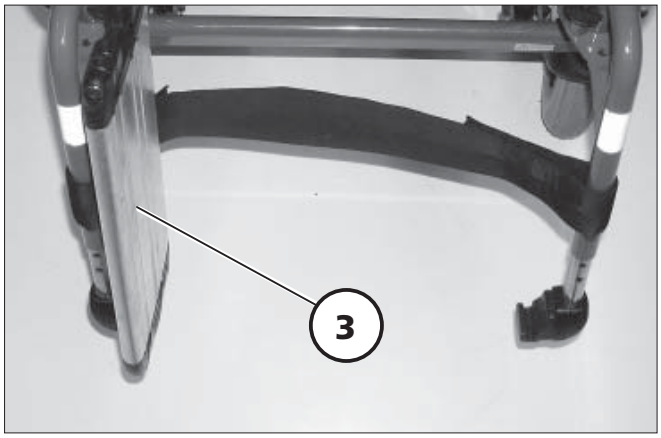


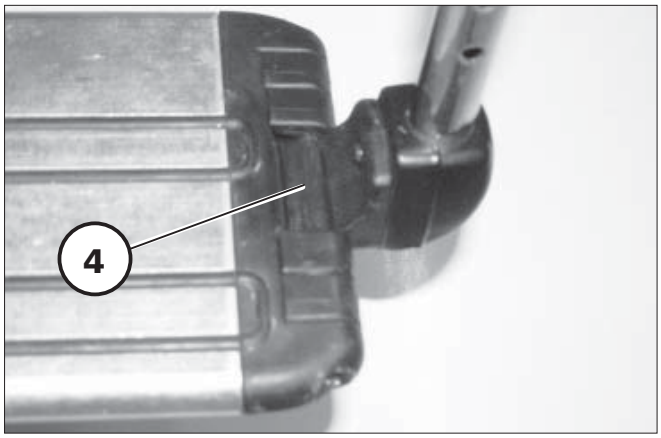
Fußbrett hochschwenken

Für einen freien Fußbereich ist die linke Fußbrettseite bis zum Anschlag nach rechts oben zu schwenken (3).

Fußbrett herunterschwenken

Die linke Fußbrettseite bis zum Anschlag auf die Fußbretthalterung herunterschwenken (4).





Beinstützoberteil

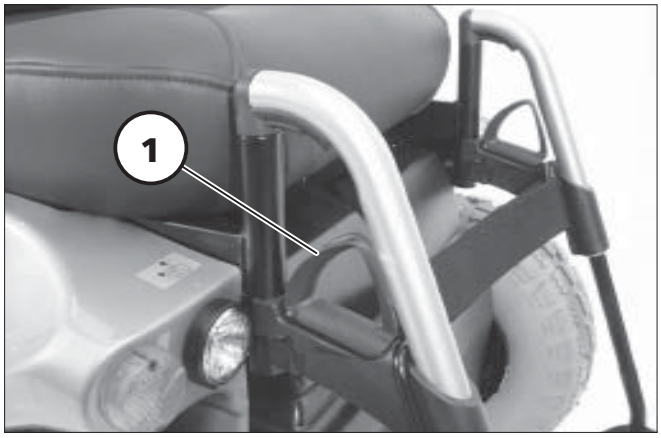
Abschwenken der Beinstützen

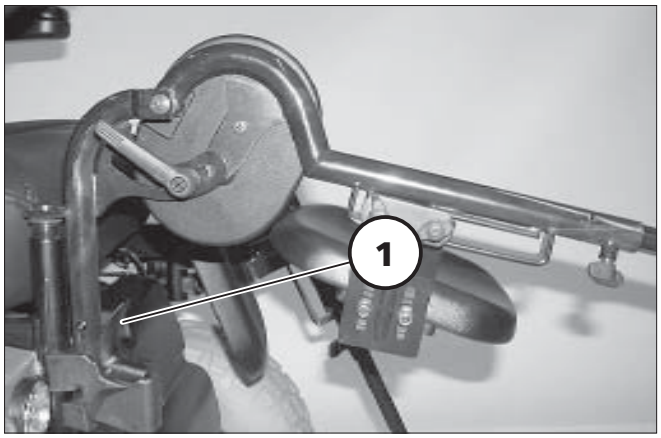
Für eine geringere Länge des Elektrorollstuhles sind die Beinstützen nach innen abschwenkbar.

– Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt auf einer Seite lösen oder abnehmen.

– Die Fußplatten hochklappen.

– Anschließend den jeweiligen Hebel zur Verriegelung (1) nach hinten ziehen oder drücken und die entsprechende Beinstütze nach innen/außen abschwenken.





Achtung:

! Abgeschwenkte Beinstützen sind automatisch entriegelt und können leicht abfallen. Bei weiterem Umgang (z. B. Transport) beachten.

Abnehmen der Beinstützen

Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie eine verringerte Länge (wichtig für den Transport) sind die Beinstützen abnehmbar (1).

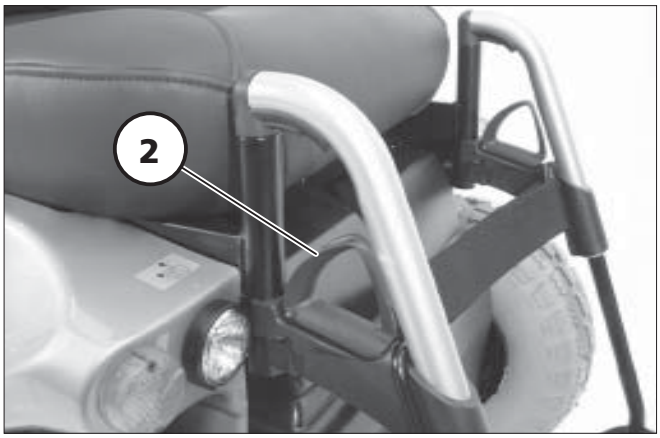
☞ **Hinweis:**
Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt auf einer Seite abnehmen.

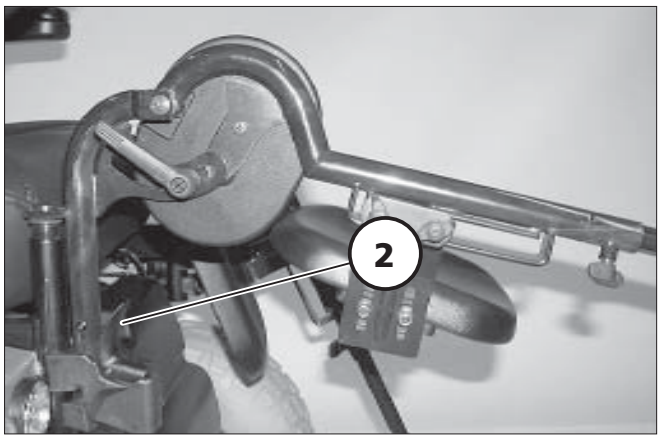
– Beide Füße von den Fußplatten nehmen.
– Die Fußplatten nach außen hochklappen.
– Den Hebel zur Verriegelung (2) nach hinten ziehen oder drücken.
– Die Beinstütze erst abschwenken und dann nach oben abnehmen (1).

☞ Auf Klemmstellen achten!

Achtung:
! Bei abgenommenen elektrisch höhenverstellbaren Beinstützen ist der nun sichtbare elektrische Kontakt im Rahmenrohr vor Feuchtigkeit, Nässe sowie Staub und Schmutz zu schützen! – Funktionsstörung der elektrischen Verstellung.









Einhängen der Beinstützen

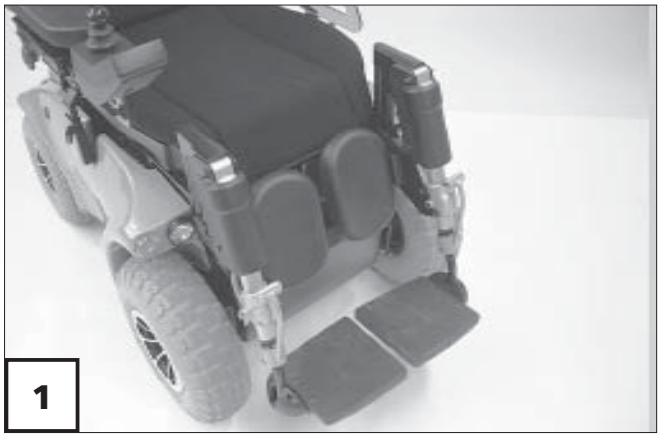
Beinstützen etwas abgeschwenkt von oben einhängen und bis zum hörbaren Einrasten der Arretierung nach vorn schwenken (1).

☞ **Hinweis:**
Nach dem Wiedereinschwenken der Beinstützen nicht vergessen, die jeweilige Arretierung zu prüfen.

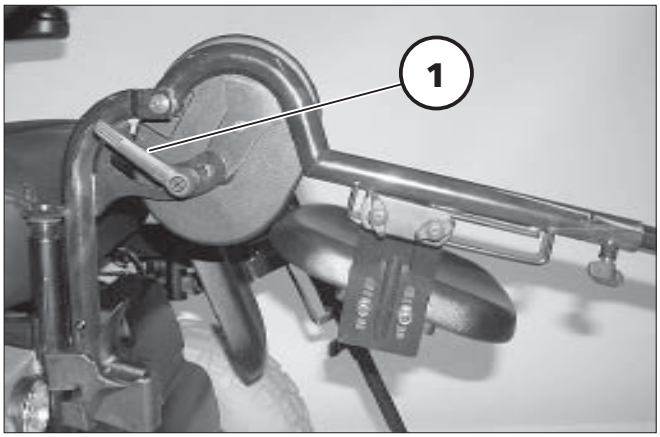
Ggf. den Wadengurt wieder anbringen.

☞ Funktionstest der elektrischen Beinstützen durchführen!





Mechanisch höhenverstellbare Beinstützen



Im Sitzen die Beinstütze von einer Begleitperson auf das gewünschte Niveau anheben lassen. Der Längenausgleich ist gegeben durch den Drehpunkt in Höhe des Kniegelenkes.

Achtung:

! Niemals mit der freien Hand beim Einstellen der höhenverstellbaren Beinstütze in den Verstellmechanismus greifen.

Anheben der Beinstützen

1. Im Sitzen die Beinstütze von einer Begleitperson gegen ein Herunterfallen sichern lassen.
2. Den Klemmhebel (1) lösen und die Beinstütze von einer Begleitperson auf das gewünschte Niveau anheben lassen.
3. Nach der Verstellung den Klemmhebel (1) wieder festdrehen.

Senken der Beinstützen

1. Zum Senken der Beinstütze diese durch kurzes Anheben des Unterschenkels, von einer Begleitperson, entlasten.
2. Den Klemmhebel (1) lösen und die Beinstütze langsam von einer Begleitperson auf das gewünschte Niveau senken lassen.

Achtung:

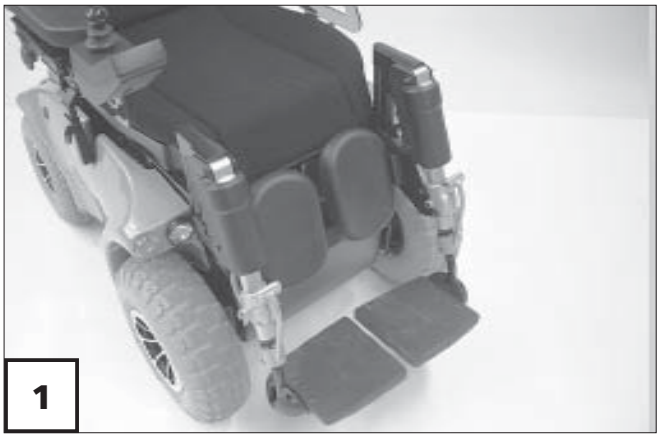
! Beinstütze nicht durch Eigengewicht herunterfallen lassen. – Klemmgefahr!

3. Nach der Verstellung den Klemmhebel (1) wieder festdrehen.

Elektrisches Höhenverstellen der Beinstützen

Die elektrisch höhenverstellbare Beinstütze mit automatischen Längenausgleich bekommt beim Einhängen elektrischen Kontakt.

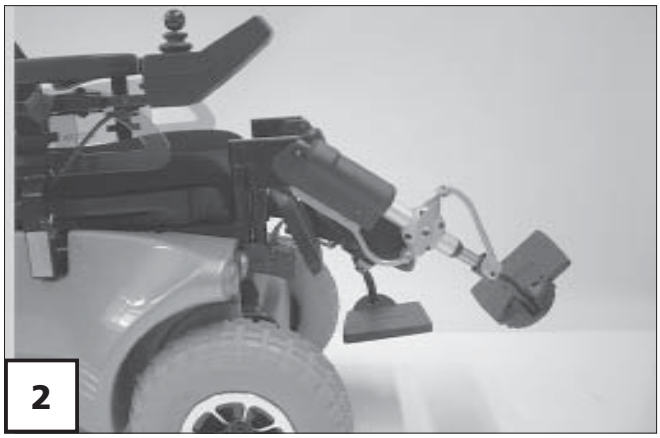
Achtung:
Nicht in den Verstellmechanismus greifen. – Quetschgefahr!



Höhenverstellung

Zum Höhenverstellen der Beinstützen siehe die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

– Im Sitzen die Beinstütze über das Bedienmodul auf das gewünschte Niveau anheben bzw. absenken lassen.



Achtung:
Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > beachten!

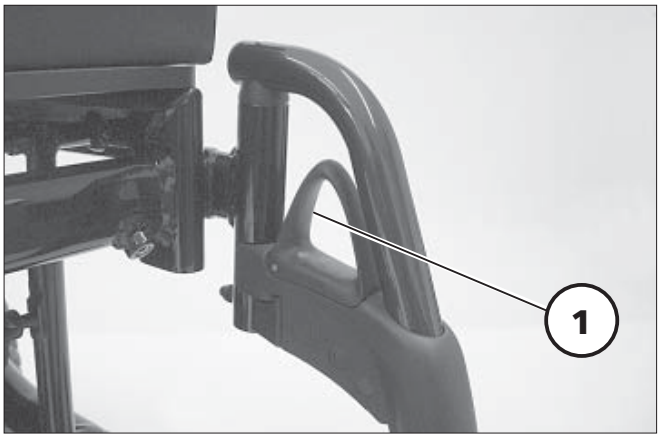
Beinstütze nach oben schwenken

Die Beinstütze schwenkt max. 80° nach oben.

Beinstumpfstütze

Abnehmen

Erst den Hebel zur Verriegelung (1) ziehen oder drücken. Dann die Beinstumpfstütze nach außen schwenken und nach oben abnehmen.



Einhängen

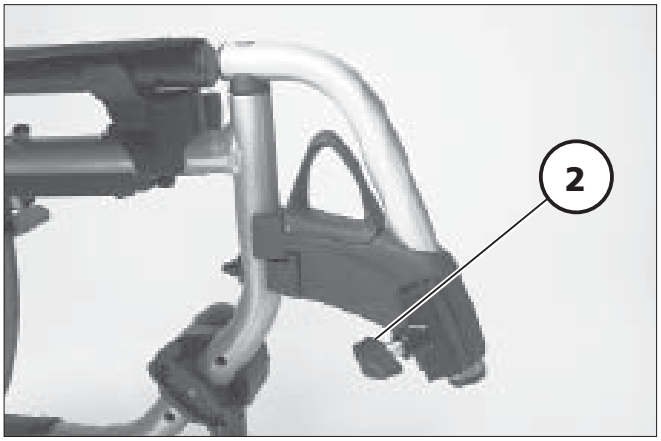
Die Beinstumpfstütze seitlich abgeschwenkt von oben einhängen und bis zum hörbaren Einrasten der Verriegelung nach vorn schwenken.

☞ Verriegelung prüfen!

Höhenverstellung

☞ Die Beinstumpfstütze gegen ein ungewolltes Absenken sichern.

Die Klemmschraube (2) lösen und die gewünschte Höhe einstellen. Anschließend die Klemmschraube (2) wieder festdrehen.



Winkelverstellung

☞ Die Beinstumpfstütze gegen ein ungewolltes Absenken sichern.

Den Klemmhebel (3) lösen und den gewünschten Winkel einstellen. Anschließend den Klemmhebel (3) wieder festdrehen.



ARMLEHNEN CODE 106

Die abnehmbaren Armlehnen [1]+[2] lassen sich in der Höhe an die Anforderungen des Benutzers anpassen.

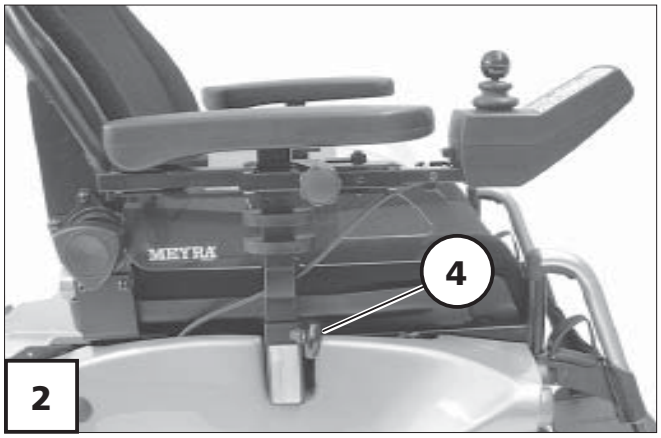
Achtung:

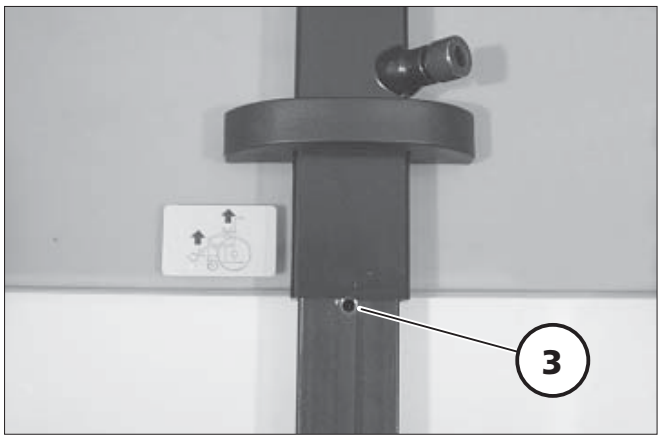
! Die Armlehnen nicht zum Anheben oder Tragen des Rollstuhles verwenden.

- Nicht ohne Armlehnen fahren!
- Beim Einstellen ist die maximale Armlehnenhöhe erreicht, wenn eine Markierung (3) auf dem Einsteckrohr sichtbar wird.
- Den festen Sitz der Klemmschraube (4) sicherstellen um ein Nach-unten-Verschieben der Armlehne zu verhindern.

☞ **Hinweis:**
Klemmgefahr beim Einstellen der Armlehnenhöhe in Verbindung mit zu tief eingestellten Pelotten!







Armlehne abnehmen

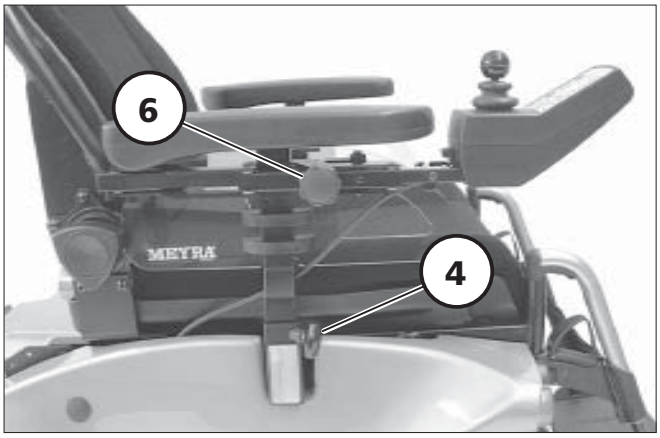
– Die Armlehne nach oben abnehmen (5). – Dazu die entsprechende Klemmschraube (4) der Klemmführung lösen.

☞ **Hinweis:**
Soll die Armlehne auf der Steuerungsseite abgenommen werden, muss zuvor das Bedienmodul entfernt werden.

Zum Abnehmen des Bedienmoduls die entsprechende Klemmschraube (6) lösen.

☞ **Hinweis:**
Das Kabel dabei vorsichtig nachführen.



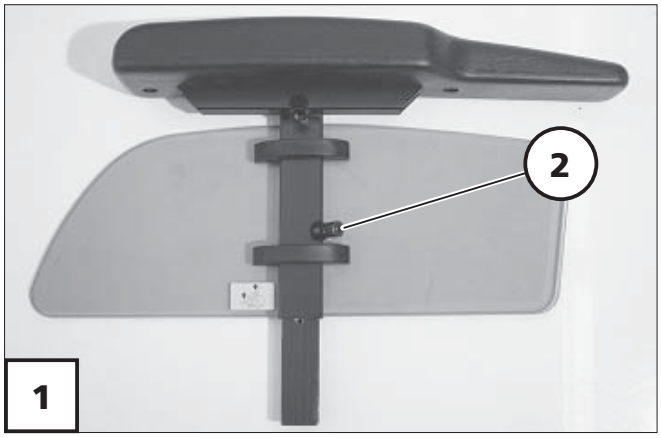


Armlehne mit Memory-Effekt

Armlehne montieren

– Die Armlehne (1) bis zum Anschlag in die entsprechende Führung (6) einstecken und die Klemmschraube (4) festziehen.

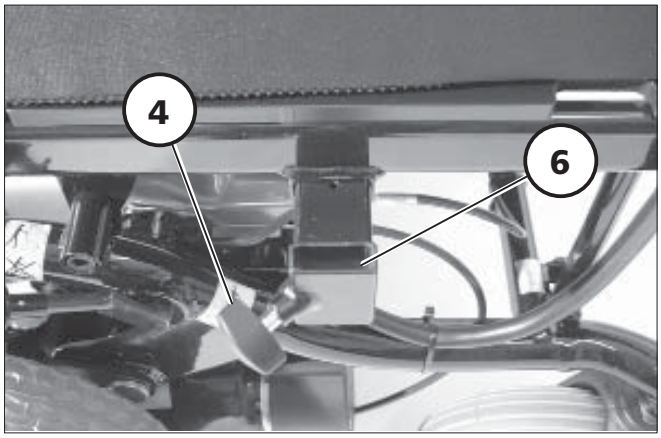
Achtung:
! Quetschgefahr!



Armlehnenhöhe einstellen

Die Klemmschraube (2) lösen, die Armlehne auf die gewünschte Höhe halten und die Klemmschraube (2) wieder festdrehen.

Achtung:
! Vor dem Lösen der Klemmschraube (2) die Armlehne mit einer Hand gegen ein Herunterfallen sichern.
– Quetschgefahr bei nicht fest eingedrehter Klemmschraube (2)!

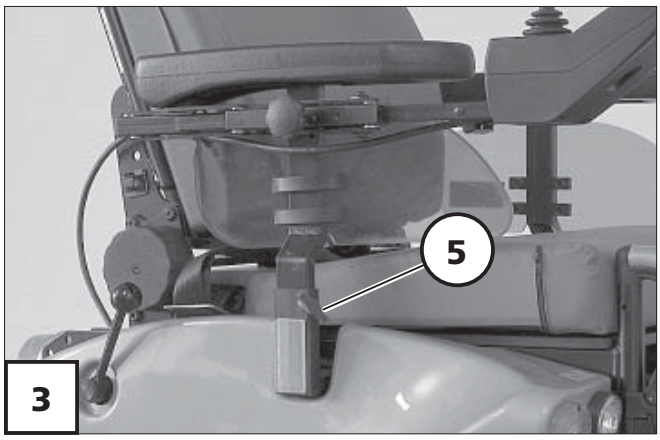


Armlehne ohne Memory-Effekt

Armlehnenhöhe einstellen und montieren

– Die Armlehne (3) in die entsprechende Führung einstecken.

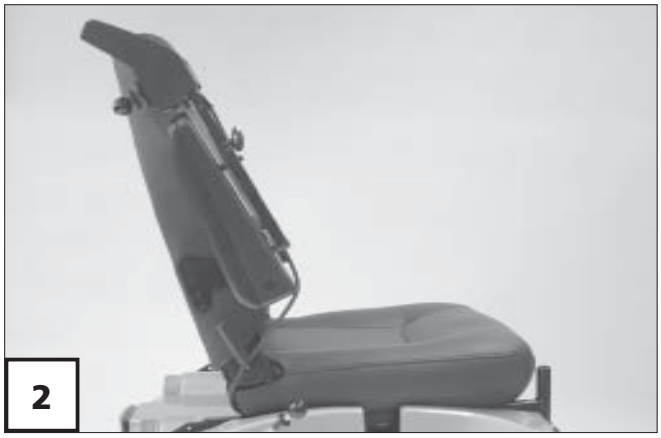
– Anschließend die Armlehne auf die gewünschte Höhe halten und die entsprechende Klemmschraube (5) festziehen.



Armlehnen Code 24 - Sitz Ergostar

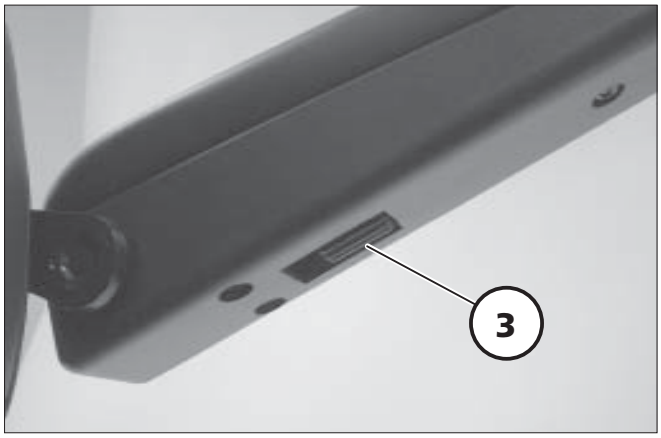
Armlehnen hochschwenken

Zum Ein- und Ausstieg können die Armlehnen hochgeschwenkt werden (2).



Neigung der Armlehne einstellen

Durch Drehen des Stellrades (3) kann die Neigung der Armlehne eingestellt werden.



Höhe der Armlehne einstellen

Die Armlehnenhöhe kann in drei Stufen durch Umschrauben an der Rückenlehne (4) eingestellt werden.



SITZ

Sitz hochschwenken

☞ **Hinweis:**

☞ Bei Bedarf die Beinstützen abnehmen.

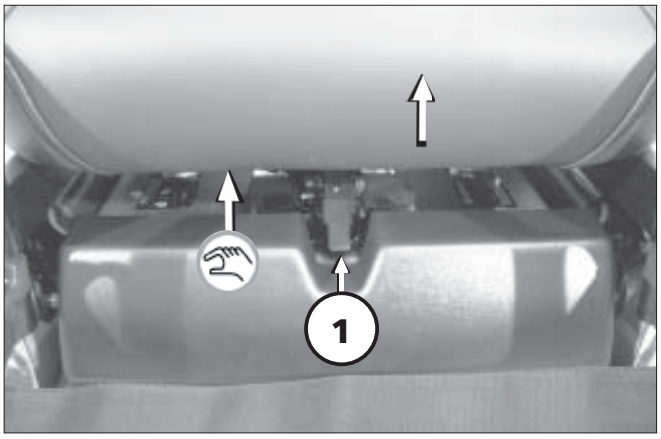
☞ Die elektrischen Beinstützen immer abnehmen.

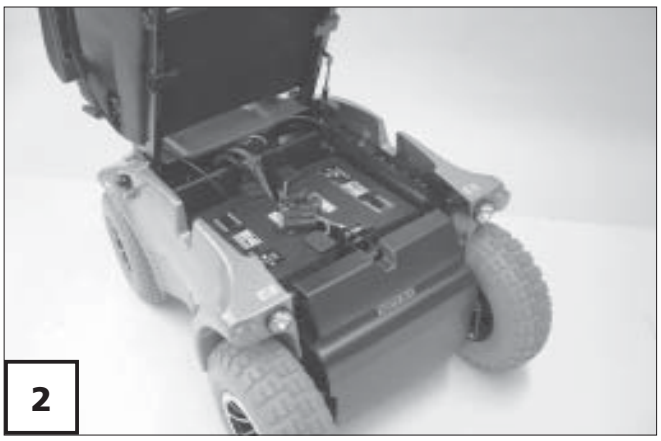
☞ Zum Hochschwenken unter die Vorderkante des Sitzpolsters greifen.

Achtung:

! Zum Hochschwenken des Sitzes, nicht an den Beinstützen anfassen!

– Zum Hochschwenken des Sitzes erst den Hebel zur Sitzverriegelung (1) nach oben drücken dann die Sitzeinheit nach hinten hochschwenken (2).





Elektrische Sitzneigungsverstellung

Zur elektrischen Sitzneigungsverstellung siehe auch die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Achtung:

! Nicht in den Verstellbereich greifen. – Quetschgefahr!

- Die Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > beachten!

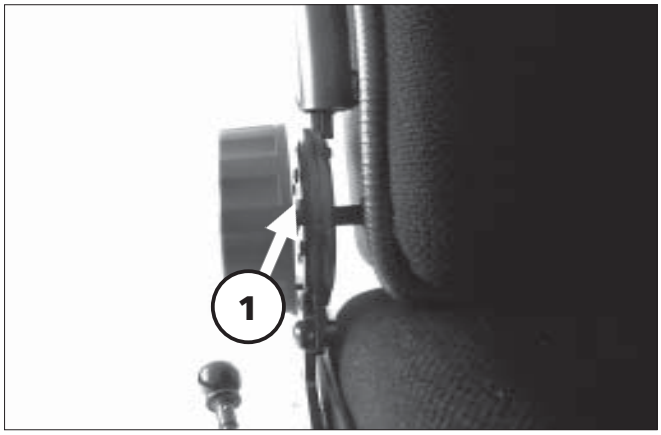
Elektrische Winkeleinstellung der Rückenlehne

Die Winkeleinstellung der Rückenlehne erfolgt über das Bedienmodul.

☞ Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

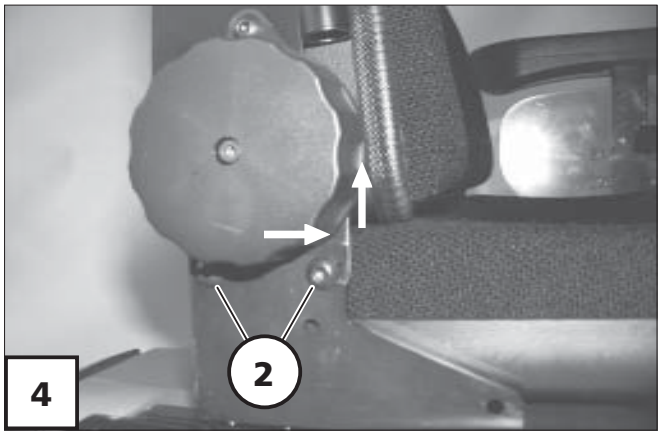
Achtung:

! Es ist sicher zustellen, dass sich während des Verstellvorganges keine Kleidungsteile zwischen Handrad und Rückenschale (1) einziehen!



Rückenlehne abnehmen

Zum Abnehmen der Rückenlehne zuerst die Verschraubungen (2) auf beiden Seiten lösen.
Anschließend die Rückenlehne erst nach vorn schieben und dann nach oben abnehmen (3).



☞ Es ist sicherzustellen, dass die Verschraubungen (2) nicht verloren gehen.

Rückenlehne montieren

Zum Montieren der Rückenlehne diese zuerst von oben in die Halterungen einsetzen und dann nach hinten schieben (4).
Anschließend die Verschraubungen (2) auf beiden Seiten festdrehen.



☞ Die Rückenlehne auf festen Sitz überprüfen!

Sitz Ergostar

Rückenlehnenwinkel einstellen

Zum Einstellen des Rückenlehnenwinkels muss der Feststellhebel (2) nach unten gedrückt werden.

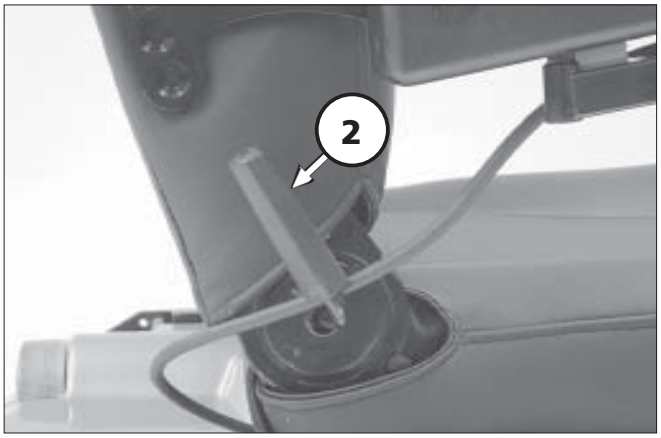
Bei erreichtem Rückenlehnenwinkel den Feststellhebel in die nächste Rastposition einrasten lassen (1).

☞ **Hinweis:**
Verriegelung der Rückenlehne prüfen.



Lordoseneinstellung

Zur Lordoseneinstellung das Handrad (3) entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur gewünschten Einstellung drehen.





Sitz Ergo Seat

Zum Verstauen oder Transport lässt sich die Rückenlehne umklappen.

☞ **Hinweis:**
Zur besseren Darstellung des Seilzuges (1) ist die Rückenlehne ohne Polster abgebildet.

Rückenlehne umklappen

– Dazu bei Bedarf das Sitzpolster abnehmen (Klettverschluss).

– Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln und auf den Sitz umklappen (2).

Rückenlehne aufrichten

– Dazu die Rückenlehne aufrichten und durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Druckbolzen einziehen.

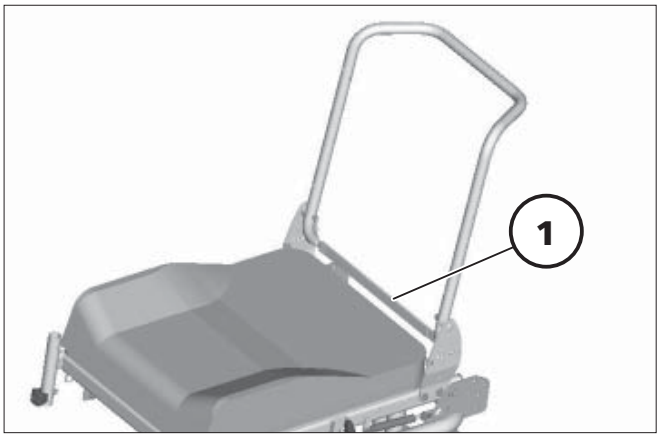
– In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen. – Die Druckbolzen müssen dabei hörbar einrasten.

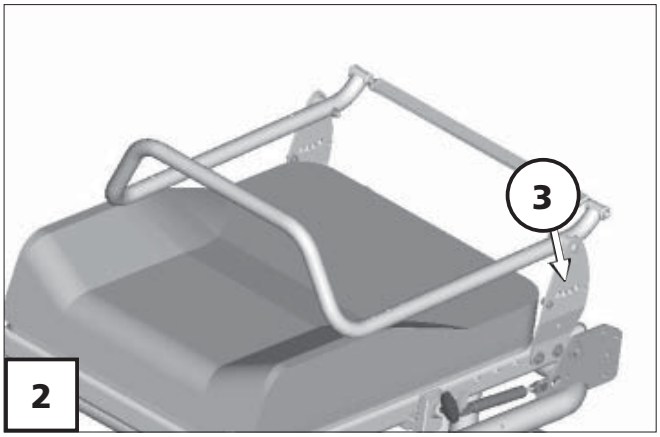
– Ggf. das Sitzpolster wieder auflegen.

☞ **Hinweis:**

☞ Zum leichteren Einrasten der Rückenlehne empfiehlt sich das Einfetten der Druckbolzen.

☞ Verriegelung der Rückenlehne prüfen.





Neigung der Rückenlehne einstellen

– Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln.

– In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen. – Die Druckbolzen müssen dabei hörbar einrasten.

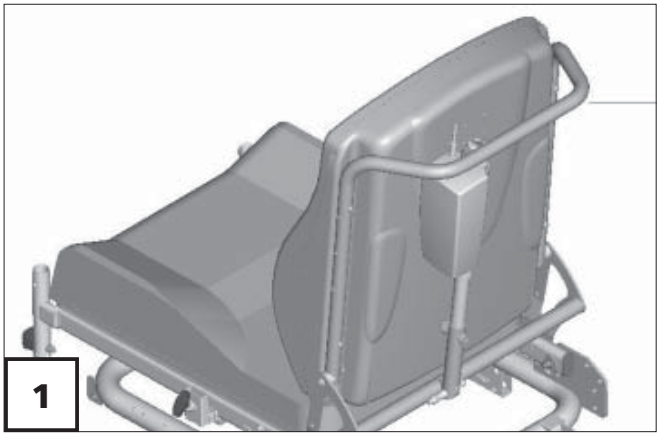
☞ Verriegelung der Rückenlehne prüfen.

Elektrische Rückenlehnenverstellung

Die Rückenlehne (1) lässt sich elektrisch verstellen.

☞ **Hinweis:**
Siehe dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

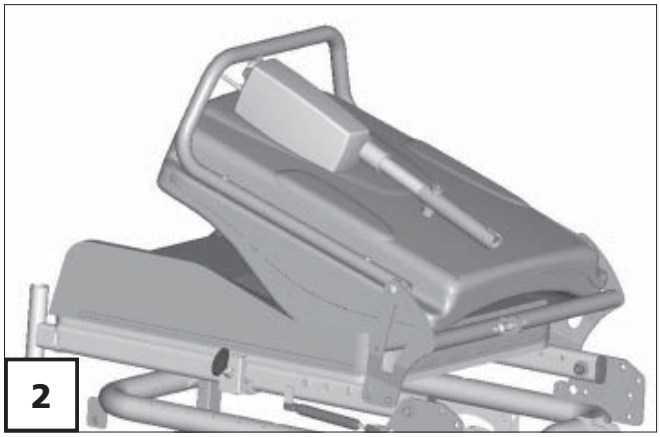
Achtung:
! Die Rückenlehne nur verstellen, wenn der Rollstuhl auf einer ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!



Elektrisch verstellbare Rückenlehne umklappen

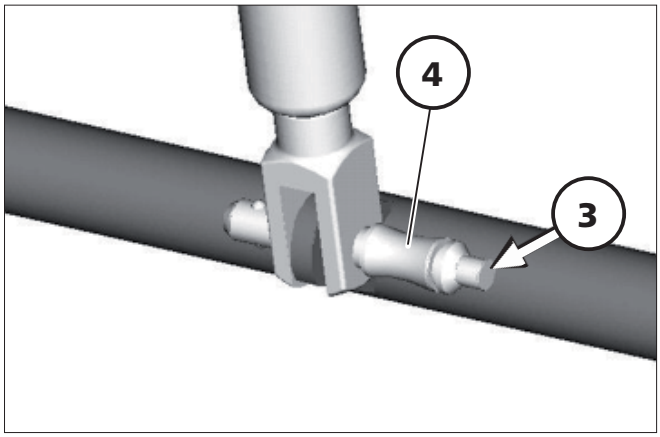
Zum Umklappen der elektrisch verstellbaren Rückenlehne (2) erst den Verriegelungsknopf (3) eindrücken, dann den Steckbolzen (4) entfernen.

☞ Dabei die Rückenlehne mit einer Hand am Schiebebügel auf Position halten.



Anschließend die Rückenlehne nach vorn umklappen (2).

☞ Den Steckbolzen (4) wieder einstecken um ein Verlieren zu verhindern.



Nach dem Zurückklappen der Rückenlehne und Einstecken des Steckbolzens, die Verriegelung prüfen.

☞ Für eine einwandfreie Funktion den Steckbolzen stets sauberhalten.

HALTEGURT

Der Haltegurt dient zum Anschnallen einer im Elektrorollstuhl sitzenden Person.

– Zusätzliche Stabilisierung der Sitzposition.
– Verhindert ein nach vorn aus dem Elektrorollstuhl kippen.
– Stufenlos auf den Benutzer einstellbar.

Der Haltegurt wird von der Außenseite an die jeweilige Rückenlehnenhalterung angeschraubt.

☞ **Hinweis:**
Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

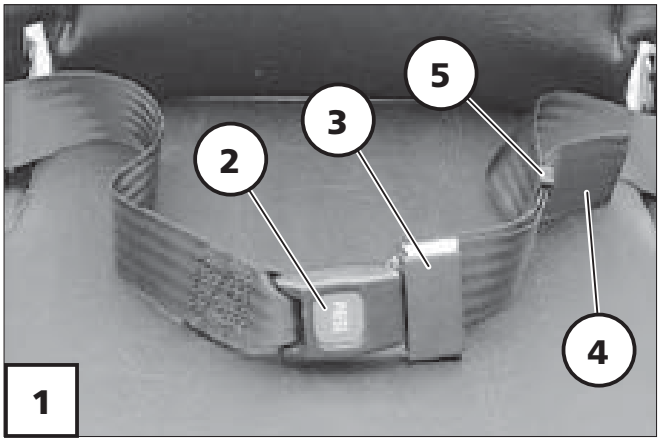
Achtung:
! Der Haltegurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den Rollstuhl und/oder Insassen beim Transport in einem Behindertentransportfahrzeug.

Haltegurt anlegen

– Beide Gurtbänder nach vorne ziehen und die Verschlusshälften bis zum Einrasten ineinanderstecken (1).

☞ Anschließend ist eine Zugprobe durchzuführen.

Achtung:
! Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.



Haltegurt öffnen

– Dazu die rote Entriegelungstaste (2) im Schlossteil drücken.

Gurtlänge einstellen

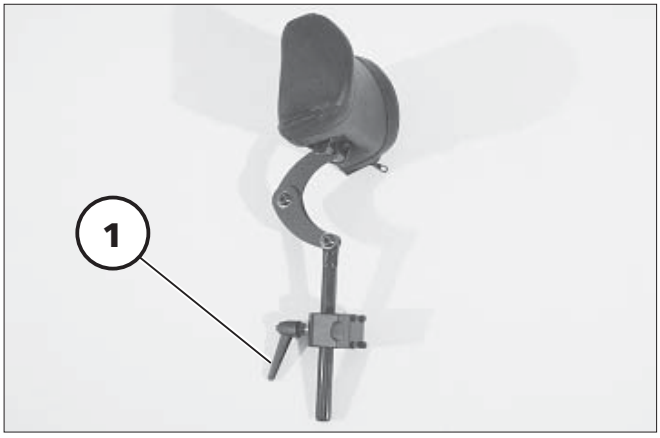
☞ **Hinweis:**
Der Haltegurt soll nicht zu stramm angezogen sein.

– Je nach Ausführung das Schlossteil oder die Schnalle (3) im rechten Winkel zum Gurtband halten.
– Gurtband (4) zum Verlängern oder Verkürzen in die entsprechende Richtung verschieben oder ziehen.
– Überschüssige Gurtlänge durch Verschieben des Kunststoffschiebers (5) auffangen.

KOPFSTÜTZE

Die Kopfstütze ist verdrehsicher, höhen- und tiefenverstellbar und abnehmbar.

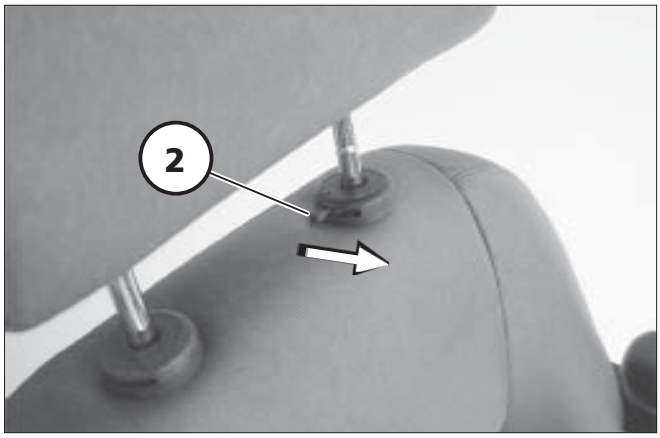
Achtung:
! Für das Fahren mit Kopfstütze empfehlen wir die Anbringung zweier Rückspiegel.



Für Sitzsystem *ERGO Seat*

Nach dem Lösen des Klemmhebels (1) ist die Kopfstütze in der Höhe einstellbar oder abnehmbar.

Achtung:
! Zur Höheneinstellung max. bis zur Markierung herausziehen!



Für Sitzsystem *RECARO*

Die Kopfstütze kann durch Verschieben in der Höhe eingestellt werden.

☞ Nach dem Öffnen der Arretierung (2) die Kopfstütze bis zur nächsten Arretierung verschieben.

VERLADEN UND TRANSPORT

☞ Nicht die Rückenlehne, Beinstützen Armlehnen oder Verkleidungsteile zum Anheben des Elektrorollstuhles verwenden!

Achtung:
! Vor dem Anheben ist der Elektrorollstuhl auszuschalten!

Verladen

Der Elektrorollstuhl kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

☞ **Hinweis:**
Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Rampen und Hebebühnen* > beachten.

Personenbeförderung im Behindertentransportkraftwagen (BTW)

Ob Ihr individueller Elektrorollstuhl als Sitz zum Transport in BTW's freigegeben ist, entnehmen Sie dem Typenschild Ihres Rollstuhles.



Das Produkt ist als Sitz in einem BTW zugelassen.



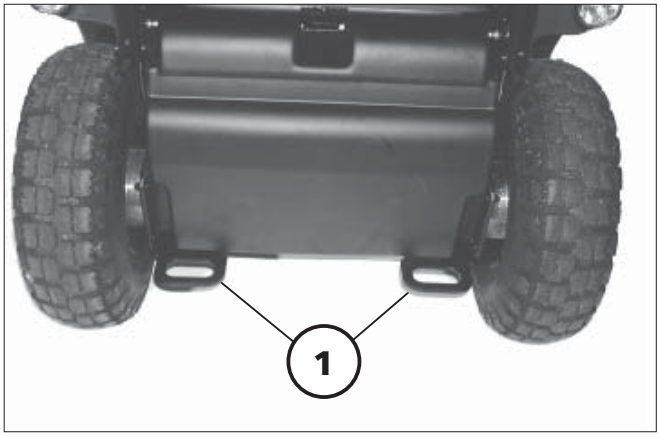
Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem BTW zugelassen.

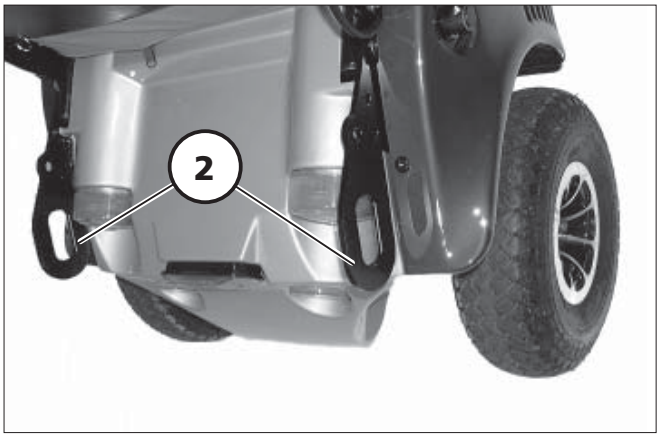
Transportsicherung

Der Elektrorollstuhl ist nur über die Verankerungspunkte (1) und (2) zu sichern.

☞ Die Verankerungspunkte sind mit dem Symbol (3) gekennzeichnet.

☞ Die Vorgehensweise zur Sicherung des Elektrorollstuhles ist dem Dokument < *Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Transport in Kraftfahrzeugen oder mit Fördermitteln* > zu entnehmen.





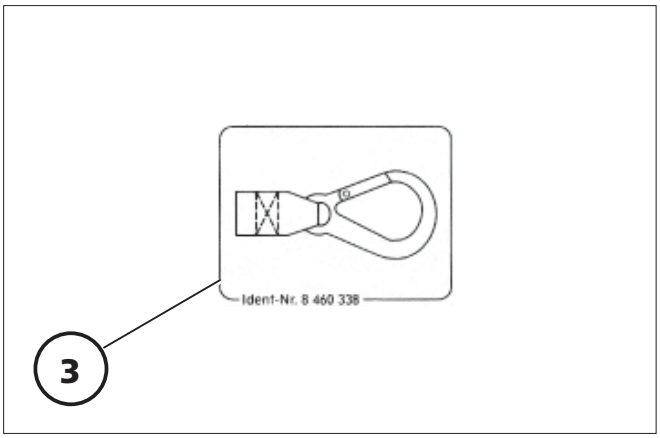
WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Fahrzeuges führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

☞ Er gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.



Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	**Allgemein** Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, dann Bremse umgehend von Fachwerkstatt instandsetzen lassen. – Unfallgefahr!
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	**Beleuchtung** Licht- und Blinkanlage sowie Reflektoren auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Defekte Glühlampen umgehend erneuern.
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	**Luftdruck der Reifen prüfen** Reifenfülldruck: 2,5 bar = 36 psi	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu ein Luftdruckprüfgerät benutzen.
	Einstellschrauben Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.

WANN	WAS	ANMERKUNG
Alle 6-8 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	**Radbefestigungen** Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.
Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)	**Reifenprofil überprüfen** Mindestprofiltiefe = 1 mm	Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	**Überprüfen Sie** – Sauberkeit. – Allgemeinzustand.	 Siehe Pflege. Siehe Instandsetzung. Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Empfehlung des Herstellers: **Alle 12 Monate** (je nach Gebrauchshäufigkeit)	**Sicherheits-Inspektion** – Fahrzeug – Ladegerät	Vom Fachhändler durchzuführen.

Batterien

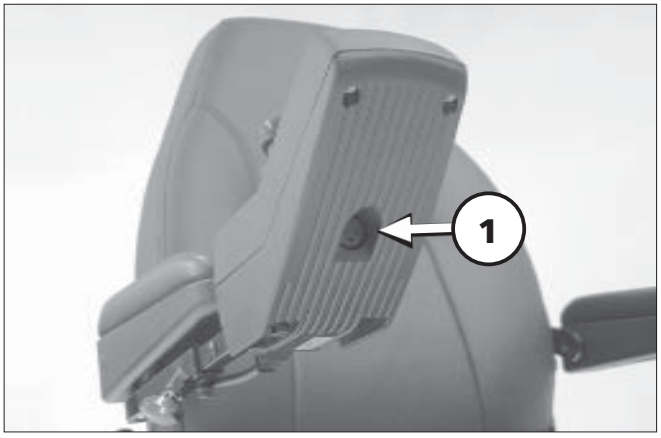
Antriebsbatterien laden

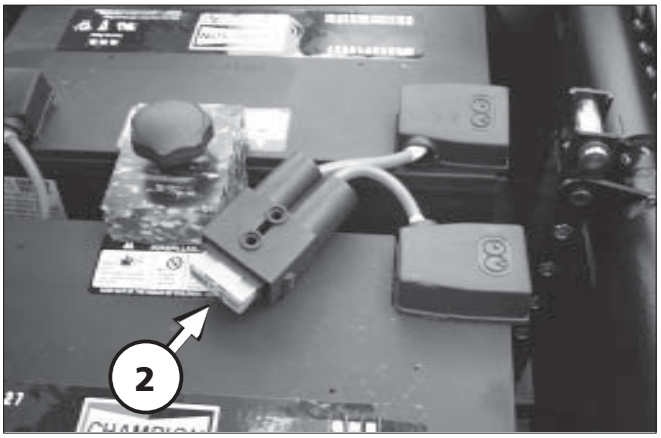
– Den Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse (1) vom Bedienmodul stecken.

– Den Netzstecker des Ladegerätes in eine entsprechend geeignete Steckdose stecken.

☞ Der Ladevorgang ist eingeleitet.

☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten!





Achtung:

! Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den dem Elektrorollstuhl mitgelieferten Ladestecker in die Ladebuchse. – Kurzschlussgefahr!

• Keine Ladestecker von anderen Elektrorollstühlen in die Ladebuchse stecken!

☞ **Hinweis:**

☞ Der Ladevorgang läuft nur mit intakter Haupt-/Batteriesicherung (2)!

☞ Nach beendetem Ladevorgang erst das Batterieladegerät vom Netz trennen und anschließend den Batterieladestecker aus der Ladebuchse herausziehen.

Batteriewartung

☞ Dazu die separate Wartungsanleitung beachten!

Sicherungen

Sicherungen austauschen

Vor dem Austauschen von Sicherungen den Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern (Umschalthebel auf Fahrbetrieb stellen). Das Bedienmodul ausschalten.

Achtung:
! Sicherung nur durch eine des gleichen Typs ersetzen!

Neue Sicherungen sind an jeder Tankstelle erhältlich.

☞ **Hinweis:**
Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einem Fachhändler beheben lassen.

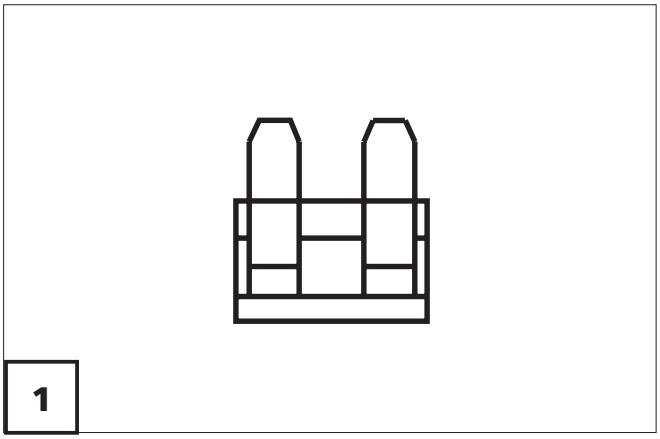
Sicherung

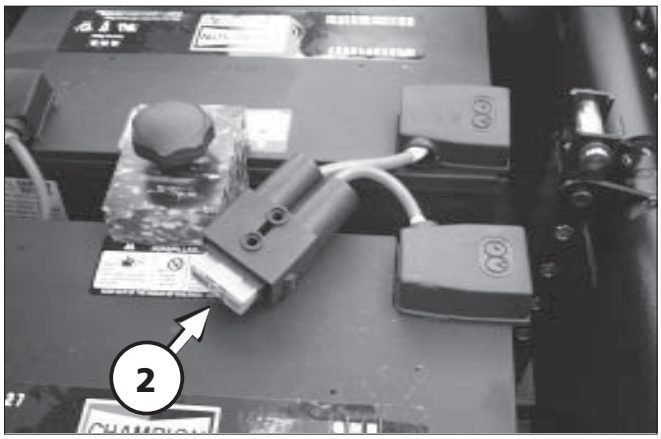
Haupt-/Batteriesicherung (1)

Die Flachsicherung für den Haupt-/Batteriestrom steckt in dem Sicherungshalter unter dem Sitz, auf den Batterien (2).

☞ **Hinweis:**

☞ Dazu das Unterkapitel < *Batteriewartung* > sowie das Kapitel < *Technische Daten* > beachten.





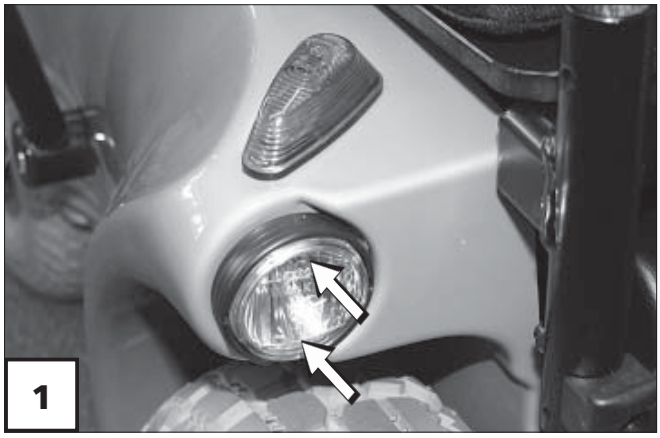
Reifenschaden bei Luftbereifung

☞ Zur Behebung einer Reifenpanne empfiehlt sich die Anwendung einer im Fachhandel erhältlichen Schaumpatrone. – Anschließend ist unverzüglich die Fachwerkstatt aufzusuchen.

Beleuchtung

☞ **Hinweis:**
Wenn eine Blinkerglühlampe defekt ist, dann blinkt die verbleibende mit der doppelten Frequenz.

☞ Beim Austausch immer Beleuchtungskörper mit gleichen Leistungsdaten einsetzen.



Fahrscheinwerfer einstellen

Senkrechte Ausrichtung

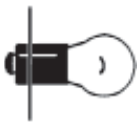
Der Fahrscheinwerfer muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel auf der Fahrbahn sichtbar ist. – Den unteren Rand des Lichtkegels auf etwa 3 Meter vor dem Rollstuhl einstellen.

☞ **Hinweis:**
Nach einer Sitzneigungsverstellung ist der Fahrscheinwerfer ggf. neu einzustellen.

Zum Einstellen des Fahrscheinwerfers die Streuscheibe (1) am oberen oder unteren Rand eindrücken.

Fahrscheinwerfer

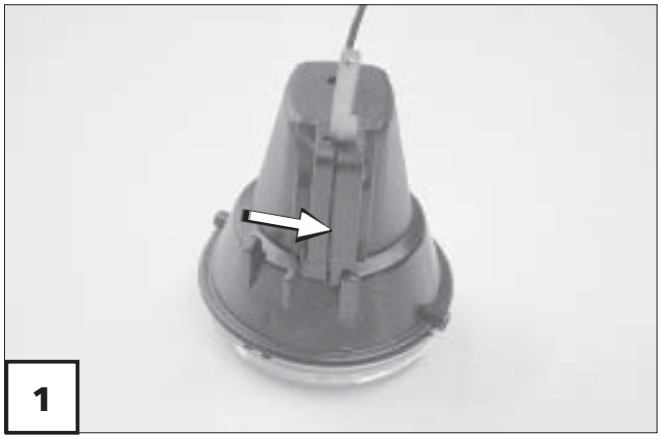
Glühlampe:
6V/2,4W PX13,5s



☞ **Hinweis:**
Fassen Sie die Glaskörper der neuen Glühlampen mit einem trockenen Tuch an.

Ausbau

– Bedienmodul ausschalten.
– Haupt-/Batteriesicherung herausziehen.
– Das hintere Lampengehäuse um ca. 15° entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (1) und abnehmen (2). – Streuscheibe dabei festhalten um ein Mitdrehen zu verhindern.
– Defekte Glühlampe aus der Streuscheibe ziehen.



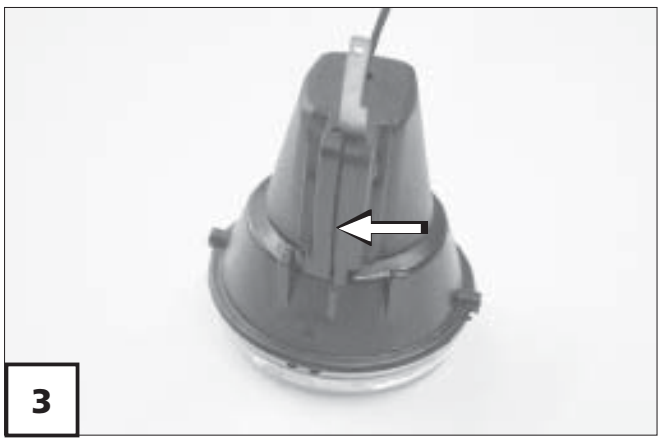


Einbau

– Neue Glühlampe in die Streuscheibe stecken (2).

☞ **Hinweis:**
Die Halogenglühlampe nicht mit den bloßen Fingern berühren.

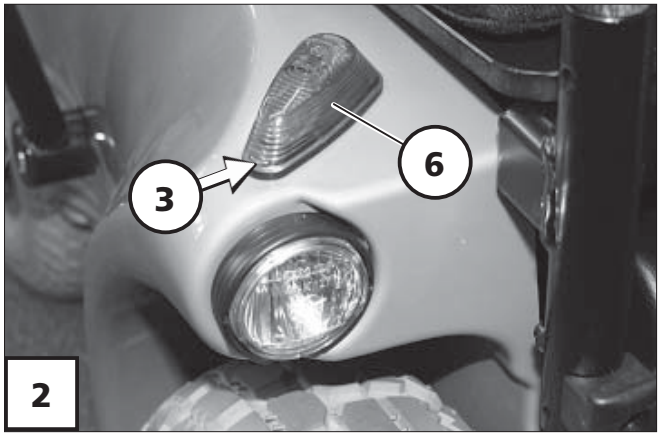
– Das hintere Lampengehäuse um ca. 15° entgegen dem Uhrzeigersinn auf die Streuscheibe setzen (1) und zum Einrasten um ca. 15° im Uhrzeigersinn drehen (3). – Streuscheibe dabei festhalten um ein Mitdrehen zu verhindern.



Blinkleuchte/vorn

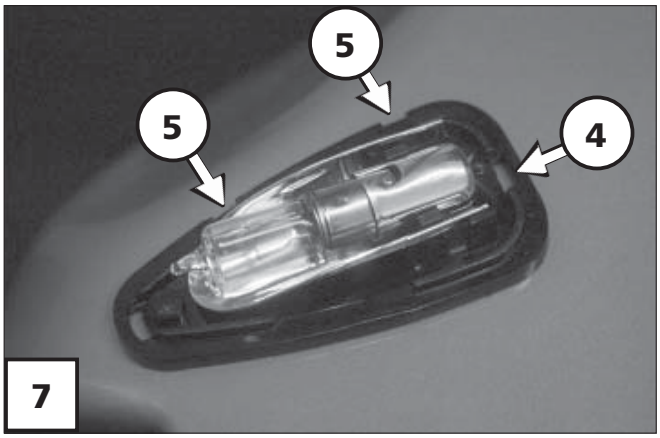
Glühlampe:
12V/21W BAy 9s

☞ **Hinweis:**
Zum Aus- und Einbau der Glühlampen umwickeln Sie den Glaskörper z. B. mit einem sauberen, trockenem Papierstreifen.



Ausbau

– Bedienmodul ausschalten.
– Haupt-/Batteriesicherung herausziehen.
– Eine der beiden stirnseitigen Federn (3) oder (4) zur Arretierung abhebeln. – Dazu einen kleinen Schlitzschraubendreher in eine der beiden seitlichen Schlitze (5) drücken und die Streuscheibe (6) nach oben abhebeln (7).
– Defekte Kugellampe leicht nach innen drücken, drehen und aus der Fassung ziehen.



Einbau

– Neue Kugellampe einsetzen. – Seitliche Zapfen (Bajonett-Verschluss) in die Aussparungen der Fassung schieben, leicht gegen die Feder drücken und drehen bis der Bajonett-Verschluss einrastet.
– Streuscheibe montieren. – Dazu die hintere Feder (4) zuerst einsetzen, dann die Streuscheibe (6) aufdrücken (2).

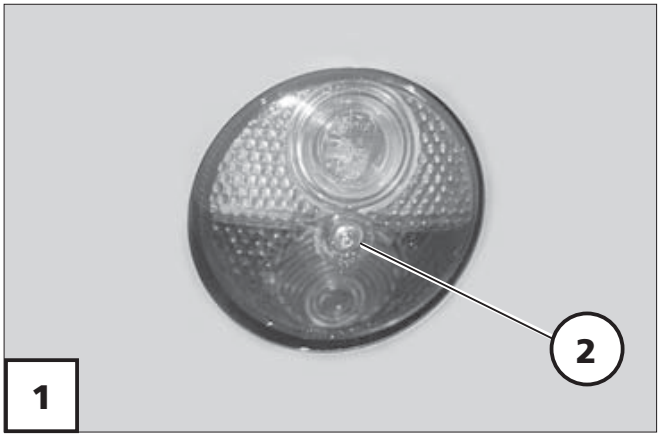
☞ Die Arretierung der vorderen Feder (3) muss dabei hörbar einrasten.

Blinkleuchte/hinten

Glühlampe:
12V/P21W BA15s

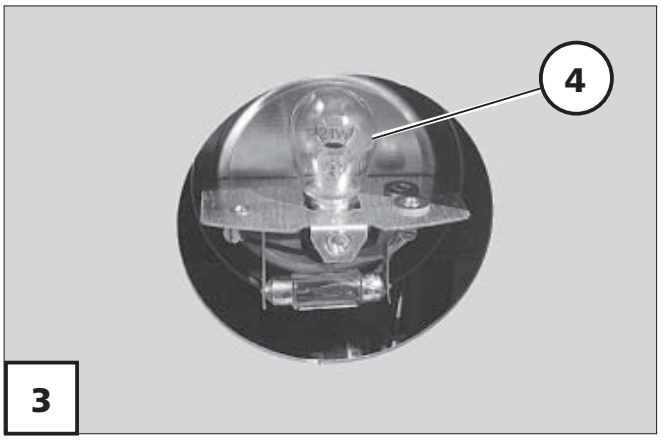


☞ **Hinweis:**
Fassen Sie die Glaskörper der neuen Glühlampen mit einem trockenen Tuch an.



Ausbau

– Bedienmodul ausschalten.
– Haupt-/Batteriesicherung herausziehen.
– Befestigungsschraube (2) lösen und Streuscheibe abnehmen (3).
– Defekte Kugellampe (4) leicht in die Fassung, gegen die Feder drücken, drehen und aus der Fassung ziehen.



Einbau

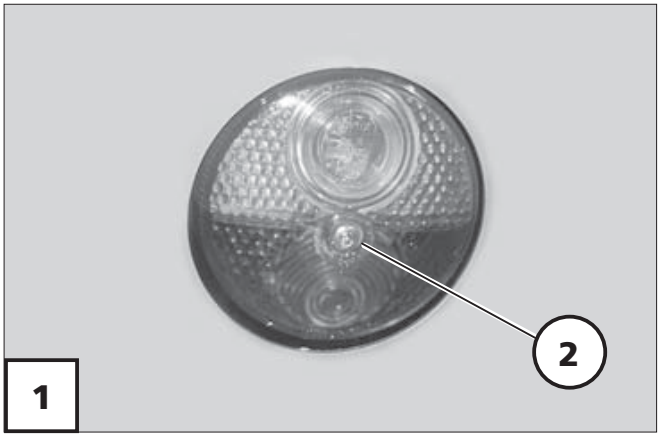
– Neue Kugellampe einsetzen. – Seitliche Zapfen (Bajonett-Verschluss) in die Aussparungen der Fassung schieben, leicht gegen die Feder drücken und drehen, bis der Bajonett-Verschluss einrastet (4).
– Streuscheibe montieren. – Streuscheibe andrücken und anschrauben (1).

Rückleuchte

Soffitte:
6V/C5W S8,5

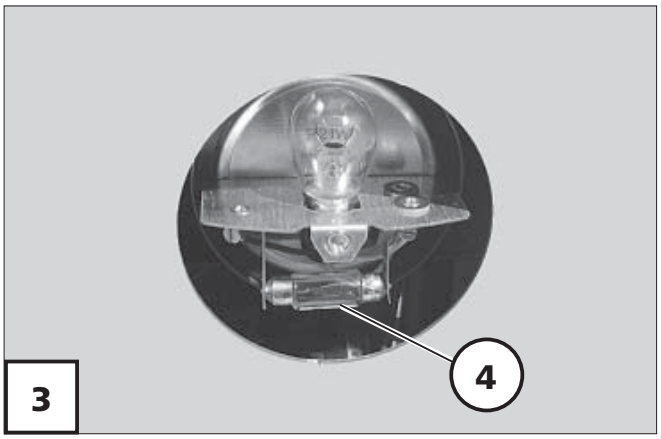


☞ **Hinweis:**
Fassen Sie die Glaskörper der neuen Glühlampen mit einem trockenen Tuch an.



Ausbau

– Bedienmodul ausschalten.
– Haupt-/Batteriesicherung herausziehen.
– Befestigungsschraube (2) lösen und Streuscheibe abnehmen (3).
– Defekte Soffitte (4) gegen den Aufnahmesteg drücken und herausnehmen.



Einbau

– Neue Soffitte (4) einsetzen. – Eine Spitze in die Bohrung des Aufnahmesteges drücken und dann in die Bohrung des anderen Steges drücken (4).
– Streuscheibe montieren. – Streuscheibe andrücken und anschrauben (1).

Hinweise für den Fachhändler

Auf Anfrage ist eine Serviceanleitung erhältlich, in der sich eine Checkliste zur jährlichen Inspektion befindet.

In der Checkliste sind die zur Inspektion erforderlichen Funktionsprüfungen aufgelistet.

Sie stellen einen Leitfaden für die Durchführung der Inspektionsarbeiten dar.

☞ **Hinweis:**
Sie geben keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.

Nach erfolgreicher Durchführung einer jährlichen Inspektion ist der Inspektionsnachweis in der Bedienungsanleitung auszufüllen.

Eine Vorlage für zusätzliche Inspektionsnachweise kann bei Bedarf aus der Serviceanleitung kopiert werden. Diese ist dann der Bedienungsanleitung beizufügen.

Programmierung des Fahrverhaltens

Das Fahrverhalten des Elektrorollstuhls kann über ein Programmiergerät eingestellt werden.

☞ Dazu die entsprechende < Serviceanleitung > beachten.

Das Fahrverhalten des Elektrorollstuhls sollte regelmäßig den individuellen Erfordernissen und dem Lernfortschritt des jeweiligen Benutzers angepasst werden.

☞ Die Programmierung sollte speziell auf den Benutzer abgestimmt sein. Dabei sind das Reaktionsvermögen, die Konstitution sowie physische und psychische Fähigkeiten zu berücksichtigen. Eine Rücksprache mit dem Arzt oder Therapeuten kann hierbei sehr hilfreich sein.

Achtung:
! Jede Änderung der werkseitig eingestellten Programmierung kann ein erhöhtes Unfallrisiko darstellen.

☞ Mögliche Kippgefahr in Kurven.

TECHNISCHE DATEN

Fahrstreckenleistung

Die Fahrstreckenleistung hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter folgenden Bedingungen realistisch:

- Umgebungstemperatur 20° C.
- 100% Nennkapazität der Antriebsbatterien nach DIN-Norm.
- Neuwertige Antriebsbatterien mit mehr als 5 Ladezyklen.
- Nennbelastung mit 75 kg.
- Ohne wiederholtes Beschleunigen.
- Ebener fester Untergrund.

Stark eingeschränkt wird die Fahrstreckenleistung durch:

- häufige Bergauffahrt,
- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Stadtverkehr),
- gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
- reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schritttempo).

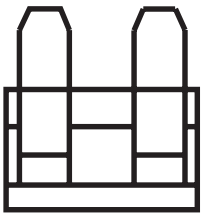
In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Fahrstreckenleistung auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

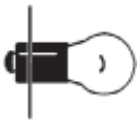
Sicherungen

☞ Dazu Kapitel < *Sicherungen* > beachten.



Haupt-/Batteriesicherung: ..... 100 A

Beleuchtung



Scheinwerferlampe (Halogen): .....Glühlampe 6V/2,4W PX 13,5s



Rückleuchte: .....Soffitte 6V/C5W S8,5



Blinkleuchte/hinten:..... Glühlampe 12V/P21W BA 15s



Blinkleuchte/vorn: ..... Glühlampe 12V/10W BA 15s

Werkzeug

Zum Wechseln der Glühlampen wird folgendes Werkzeug benötigt:

Kreuzschlitzschraubendreher ..... Gr. PH 1 bzw. PZ 1

TECHNISCHE DATEN

Modell 2.322

Alle Angaben innerhalb der folgenden Tabellen beziehen sich auf die Standardausführungen des entsprechenden Modells.

Maßtoleranz ± 1,5 cm, ± 2°.

Modell: ..... Elektrorollstuhl **Modell 2.322**

Typenschild: ..... hinten rechts am Hauptrahmen
Anwendungsklasse nach DIN EN 12184: ..... B - Optimus 2 / C - Optimus 2 S
Lebensdauer: ..... 5 Jahre

Elektrische Anlage:

Antriebssteuerung: ..... 24 Volt
Hauptsicherung: ..... 100 A
Beleuchtung: ..... 6 / 12 Volt

Abmessungen mit Sitz Ergoseat (Code 948 / 950 ohne Kopfstütze)**:**

Länge über Fußplatten: ..... 1190 mm
Breite allgemein: ..... 680 mm
Höhe: ..... 1100 mm

Sitztiefe (min. / max.): ..... 45 / 49 cm
Sitztiefe (Werkseinstellung): ..... 49 cm
Sitzbreite bei Code 43 (min. / max.): ..... 38 / 50 cm
Sitzbreite bei Code 43 (Werkseinstellung): ..... 43 cm
Sitzbreite bei Code 48 (min. / max.): ..... 48 / 56 cm
Sitzbreite bei Code 48 (Werkseinstellung): ..... 48 cm
Sitzhöhe: ..... 58 cm
Sitzneigung (min. / max.): ..... 5° / 20°
Sitzneigung (Werkseinstellung): ..... 5°

Rückenlehnenhöhe: ..... 54 cm

Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz (min. / max.): ..... 17 / 27 cm

Transportmaße mit Sitz Ergoseat (ohne Beinstützen, ohne Kopfstütze)**:**

Länge: ..... 1030 mm
Breite: ..... 680 mm
Höhe (Rückenlehne nach vorn auf den Sitz geklappt): ..... 780 mm

Abmessungen mit Sitz Ergostar (Code 961 ohne Kopfstütze)**:**

Länge über Fußplatten:..... 1190 mm
Breite allgemein:..... 680 mm
Höhe: ..... 1170 mm

Sitztiefe:.....50 cm
Sitzbreite bei Code 24: .....50 cm
Sitzbreite bei Code 106 (min. / max.): .....43 / 56 cm
Sitzbreite bei Code 106 (Werkseinstellung): .....50 cm

Sitzhöhe:.....59 cm

Sitzneigung (min. / max.): .....7° / 22°
Sitzneigung (Werkseinstellung): ..... 7°

Rückenlehnenhöhe:.....64 cm

Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz

Bei Code 24 (min. / max.): .....21 / 25 cm
Bei Code 106 (min. / max.): .....15 / 25 cm

Transportmaße mit Sitz Ergostar (ohne Beinstützen, ohne Kopfstütze)**:**

Länge (Rückenlehne nach vorn):..... 1030 mm
Länge (Rückenlehne nach hinten): ..... 1340 mm
Breite: ..... 680 mm
Höhe (Rückenlehne nach vorn): ..... 950 mm
Höhe (Rückenlehne nach hinten):..... 720 mm

Abmessungen mit Sitz Recaro:

Länge über Fußplatten:..... 1190 mm
Breite allgemein:..... 680 mm
Höhe (min. / max.): ..... 1300 / 1360 mm
Höhe (ohne Kopfstütze): ..... 1130 mm

Sitztiefe:.....48 cm
Sitzbreite (min. / max.): .....46 / 56 cm
Sitzbreite (Werkseinstellung):.....46 cm

Sitzhöhe:.....63 cm

Sitzneigung (min. / max.): .....20° / 35°
Sitzneigung (Werkseinstellung): ..... 20°

Rückenhöhe (mit Kopfstütze) (min. / max.): .....81 / 87 cm
Rückenlehnenhöhe:.....64 cm

Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz (min. / max.):.....18 / 28 cm

Transportmaße mit Sitz Recaro (ohne Beinstützen, ohne Kopfstütze)**:**

Länge (Rückenlehne nach vorn): ..... 1030 mm
Länge (Rückenlehne nach hinten): ..... 1260 mm
Breite: ..... 680 mm
Höhe (Rückenlehne nach vorn): ..... 900 mm
Höhe (Rückenlehne nach hinten): ..... 800 mm

Bereifung:

Lenkrad (hinten): ..... 4.00 – 5 (12,5“ = ø 320 mm)
Antriebsrad (vorn): ..... 5.30/4.50 – 6 (14“ = ø 360 mm)

Reifenfülldruck:

Lenkrad: ..... 2,5 bar (35 psi)
Antriebsrad: ..... 2,5 bar (35 psi)

Klimatechnische Angaben:

Umgebungstemperatur: ..... -25° C bis +50° C
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien: ..... -25° C bis +50° C
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien: ..... -40° C bis +65° C

Antriebsbatterien:

Antriebsbatterien, geschlossen: ..... 2 x 12 V 50 Ah (5 h) / 60 Ah (20 h)
Antriebsbatterien, geschlossen: ..... 2 x 12 V 100 Ah (5 h) / 110 Ah (20 h)

max. Batterieabmessung (LxBxH): ..... 39,3 x 17,5 x 19 cm
oder ..... 34,5 x 17,5 x 23 cm

Reichweite (siehe Fahrstreckenleistung)**:**

mit Antriebsbatterien, geschlossen

60 Ah (20 h) bei 6 km/h: ..... 45 km
60 Ah (20 h) bei 10 km/h: ..... 40 km

110 Ah (20 h) bei 6 km/h: ..... 100 km
110 Ah (20 h) bei 10 km/h: ..... 90 km
110 Ah (20 h) bei 15 km/h: ..... 75 km

Ladegerät:

für Batterien ab 50 Ah (20 h) .....24 V / 8 A
für Batterien ab 82 Ah (20 h).....24 V / 12 A

Leistung - elektrisch (siehe Fahrstreckenleistung):

Höchstgeschwindigkeit vorwärts: ..... 6 km/h / 10 km/h / 15 km/h
Motor–Dauerleistung (6 km/h / 10 km/h): ..... 550 Watt bei 2800 1/min
Motor–Dauerleistung (15 km/h): ..... 700 Watt bei 4100 1/min
max. Strom der Leistungselektronik (6 km/h / 10 km/h): ..... 130 A
max. Strom der Leistungselektronik (15 km/h): ..... 150 A (180 A Anfahrstrom)

Leistung - mechanisch (siehe Fahrstreckenleistung):

max. Hindernishöhe aufwärts: .....ca. 110 mm
(mit 0,5 m Anfahrweg)

max. Hindernishöhe abwärts: .....ca. 130 mm
Bodenfreiheit (Antrieb / Rahmen): ..... 110 / 140 mm

min. Wendekreisradius: .....ca. 1200 mm
min. Wenderaum: .....ca. 1400 mm

zul. Steigung: ..... 10° (18 %)
zul. Gefälle: ..... 10° (18 %)
zul. Quergefälle: ..... 10° (18 %)
statische Kippsicherheit in alle Richtungen: ..... 15,5° (28 %)

Gewichte (Grundausstattung):
Die Klammerwerte ( ) gelten für Fahrzeuge mit 15 km/h und für Fahrzeuge ohne Trommelbremse:

zul. Gesamtgewicht 6 km/h / 10 km/h / (15 km/h): ..... 330 / (300) kg
zul. Achslast vorn: ..... 210 / (190) kg
zul. Achslast hinten: ..... 140 / (130) kg

max. Nutzergewicht (einschließlich Zuladung):

bis 10 km/h: ..... 150 kg
bis 15 km/h: ..... 120 kg

max. Zuladung: ..... 10 kg

Leergewicht (mit 60 Ah Batterien, geschlossen, à 19 kg): ..... 112 kg
Leergewicht (mit 110 Ah Batterien, geschlossen, à 38 kg): ..... ca. 150 kg

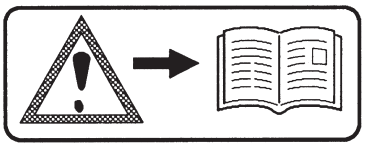
Leergewicht ohne Antriebsbatterien: ..... ca. 74 kg

☞ *Alle Gewichtsangaben beziehen sich auf die Grundausstattung ohne elektrische Verstellungen.*

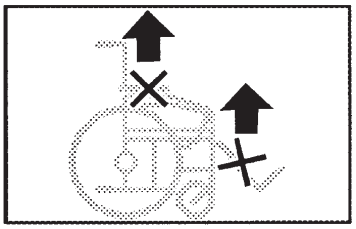
Gewicht der schwersten Einzelkomponente:

Elektrische Beinstütze (Code 86): ..... 4,4 kg

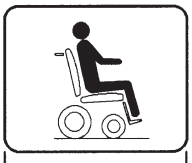
Bedeutung der Klebeschilder auf dem Rollstuhl



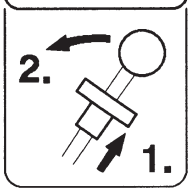
Achtung!
Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



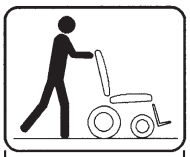
Rollstuhl nicht über Armlehnen oder Beinstützen anheben.
Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.



Fahrbetrieb



Umstellung auf Schiebebetrieb



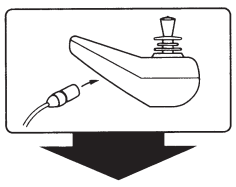
Schiebebetrieb



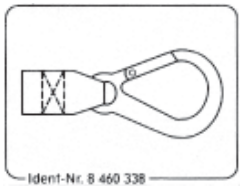
Nur auf ebenen Flächen schieben.



Trommelbremse
gebremst / gelöst



Hinweis auf Ladebuchse



Befestigungsmöglichkeit für Transportsicherungen.

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



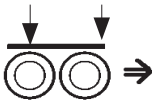
Produktionsdatum (Jahr – Kalenderwoche)



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten



zul. Steigung



zul. Gefälle

max. ... km/h zul. Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist als Sitz in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) zugelassen.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) zugelassen.

Symbole



Der Pfeil mit der Hand zeigt auf die geeigneten Stellen zum Anfassen.

STÖRUNGSBEHEBUNG

Störung	Ursache	Behebung
LED-Anzeige des Bedienmodules leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Haupt-/Batteriesicherung ist defekt oder ist nicht richtig eingesteckt.	Defekte Sicherung auswechseln bzw. Kontakte säubern und richtig einstecken.
	Steckverbindung der Stromversorgung ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
Elektrorollstuhl fährt nicht an.	Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb steht auf Schiebebetrieb.	Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb stellen und einrasten lassen.
	Steckverbindung am Antrieb ohne Kontakt.	Von Fachwerkstatt Instand setzen lassen.
	Batterien oder Stromversorgung defekt.	Von der Fachwerkstatt instandsetzen lassen.
Fehlercodeanzeige	E54 / E55	Tiefentladene Batterien umgehend aufladen.
	Andere Codeanzeigen. Siehe Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.	Siehe unter < *Fehlerdiagnose* > in der Bedienungsanleitung für das Bedienmodul.
Beleuchtung nicht aktiv.	Glühlampe defekt.	Neue Glühlampe einsetzen.
	Beleuchtungs- oder Fahrelektronik defekt.	Von der Fachwerkstatt instandsetzen bzw. austauschen lassen.

INSPEKTIONSNACHWEIS

Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und eine Garantie entsprechend unseres ausgewiesenen Qualitätsservices. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN – früher Fahrzeug-Ident-Nr.) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Vorraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Achtung:

! Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

☞ **Hinweis:**

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.

CE Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.

GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

Inspektionsnachweis zur Übergabe

Fahrzeugdaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

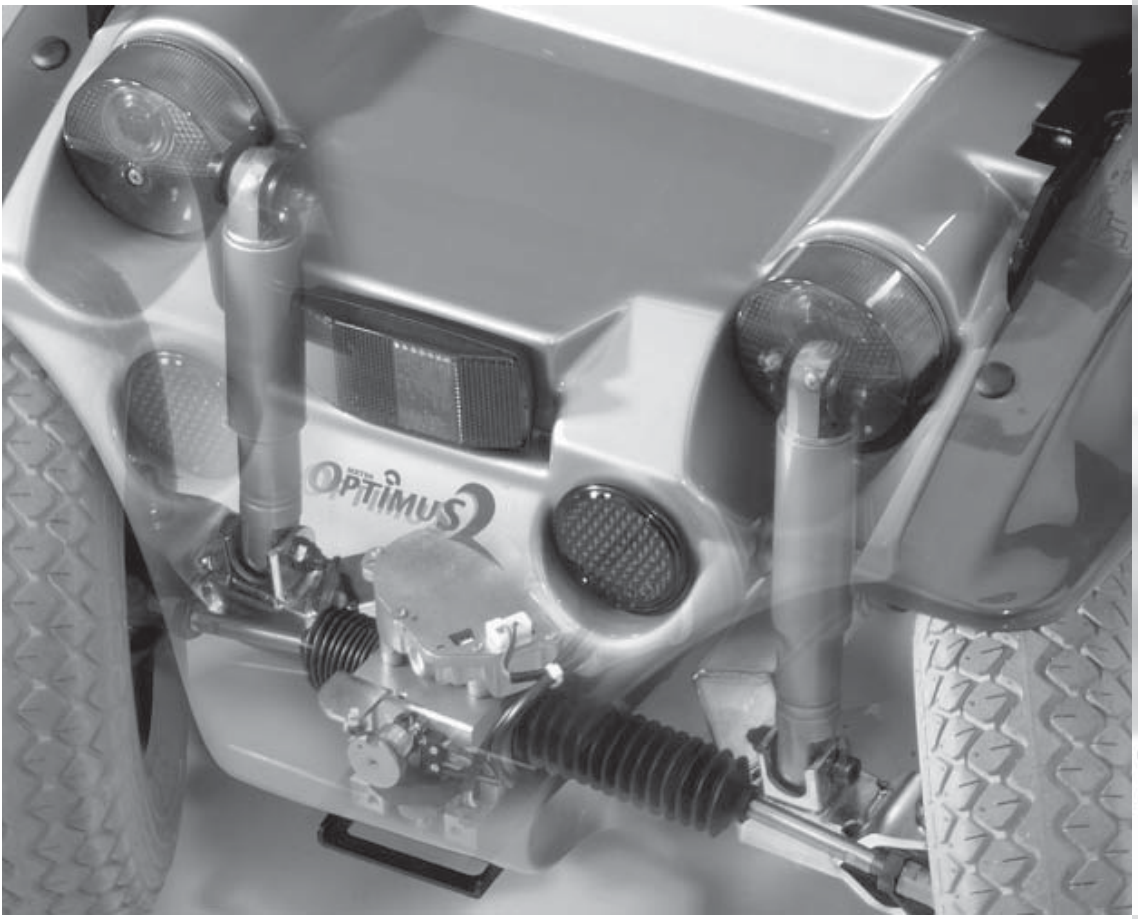
Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

_____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____





Ihr Fachhändler:

MEYRA®
ORTOPEDIA
Wir bewegen Menschen.

MEYRA-ORTOPEDIA
Vertriebsgesellschaft mbH
Meyra-Ring 2 · D-32689 Kalletal-Kalldorf
Postfach 1 703 · D-32591 Vlotho
Fon +49 (0)5733 922-355
Fax +49 (0)5733 922-9355
info@meyra-ortopedia.de
www.meyra-ortopedia.de

205 311 400 • (Stand: 2010-02) Technische Änderungen vorbehalten!